

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Zanggasse No. 27.

N 225.

Freitag den 24. September

1880.

Für Auswanderer!



Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass ich in Wiesbaden eine zweite Agentur errichtet resp. dieselbe dem Herrn **J. Chr. Glücklich** (Herausgeber der „Wiesbadener Montags-Zeitung“) übertragen habe.

Herr **Glücklich** ist bereits von Hoher Königl. Regierung unterm 21. August bestätigt und bevollmächtigt, **Reisende** und **Auswanderer** über die Häfen **Bremen, Hamburg, Antwerpen, Rotterdam, Havre** und **Liverpool** nach Amerika und Australien zu befördern.

Frankfurt a. M., im September 1880.

Chr. Emil Derschow,

alleiniger General-Agent des **Norddeutschen Lloyd** in **Bremen**, der Red Star Linie in Antwerpen und der Niederl.-Amerikanischen Dampfsch.-Ges. in Rotterdam.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung, halte mich zum Abschluss von diesbezüglichen Verträgen unter den eonstanten Bedingungen angeleghentlichst empfohlen und zeichne

Hochachtend

7863

J. Chr. Glücklich.

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 273

empfiehlt ihr Lager aller Arten **selbstverfertigter Polster-**
und Stoffmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Von der so beliebten **alten Domingo-Cigarre** (Handarbeit) ist es mir gelungen, noch ein Päckchen in schönen hellen Farben zu erhalten und empfiehle selbige 100 Stück für 5 M.

8415 Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15, 14622

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. **Trockenfütterung** zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Lebwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschloßenen Fläschchen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantitäten werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei **P. Enders**, Michelsberg.

Delgemälde, alte antique Möbel, sowie Antiquitäten und Kunstgegenstände jeder Art zu verkaufen Schützenhofstraße 3.

7590

Journal-Lese-Cirkel

der

Buchhandlung Jurany & Hensel
(C. Hensel).

Wir laden zur gef. Theilnahme an unserem Journal-Lese-Cirkel ergebenst ein. Derselbe umfasst folgende Zeitschriften:

Aus allen Welttheilen. — Das Ausland. — Münchener liegende Blätter. — Das neue Blatt. — Blätter für literar. Unterhaltung. — Daheim. — Europa. — Gartenlaube. — Deutsches Familienblatt. — Gegenwart. — Globus. — Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. — Grenzboten. — Hausfreund. — Preußische Jahrbücher. — Illustrated London News. — Im neuen Reich. — Kladderadatsch. — Magazin für Literatur des Auslandes. — Leipziger allgemeine Modenzeitung. — Westermann's Monatshefte. — Nord und Süd. — Roman-Bibliothek. — Roman-Zeitung. — Rundschau. — Der Salon. — Schalk. Blätter für deutschen Humor. — Sonntagsblatt. — Neuer Land und Meer. — Illustrirte Welt. — Leipziger illustrirte Zeitung.

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten.

Preis per 1 Jahr 15 M.

 " ½ " 9 " 47

 " ¼ " 5 "

Gef. Beitrags-Erläuterungen nehmen wir jederzeit entgegen.

Mein

Journal-Lesezirkel

enthält die besten belletrist. und popul.-wissensch. Zeitschriften. — Ich empfehle denselben zur geneigten Benutzung.

H. Ebbecke, Buchhandlung
7415 (Kirchgasse 14).

Grüne Pommeranzen

empfiehlt in stets frischer Waare

Gustav Rossel,
Taunusstraße.

Federn w. täglich gew. u. gef. i. a. Farben zu billigen Preisen. **J. Quirein**, Mühlgasse 2 (gegründet 1852). 7417

Der Pferdeverkauf der Artillerie findet nicht Mittwoch, sondern Montag den 27. d. Ms. Nachmittags 3 Uhr auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne statt.
49 Artillerie-Abtheilung.

Nudeln, feinste Ware, per Pfund 80 Pf., sowie à 56, 52 und 40 Pf.

Knorr's Suppen-Artikel, französ. Mirabellen, sehr edle Frucht, per Pf. 1 M. empfiehlt 7925 **J. H. Dahlem**, Michelsberg 16.

Süße Mahm-Butter

empfiehlt in bekannter Güte

1939 **Johann Fuchs**, Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Neue Catharinen-Pflaumen

empfiehlt in frischer Sendung

7898 **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28.

Reinen Medicinal-Leberthran

empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 29. 7927

Frische Ostender Turbot,

Seezungen, Bander, Merlans, Salm, Astrachan-Caviar, Homards, russ. Sardinen, Molmövse, sowie französ. Pouladen und alle Sorten kalten Braten im Ausschnitt empfiehlt

7972 **E. Grether**, 10 Grabenstraße 10.

Kieler Büßlinge, marinirte Häringe

empfiehlt

7924 **W. Jung**, Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mezergasse.

Frisch eingetroffen: Egmonder Schellfische und Cabian, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Bander (Sutak), Merlans, ausgezeichnet zum Bocken; ferner schönen Rheinsalm, Elbsalm im Ausschnitt per Pf. 2 M., Lachforellen, 3 bis 6 Pf. schwer, Flusshechte, Karpfen, Aale, Krebse &c. 76 **F. C. Hench**, Hoflieferant.

Feinsten, ausgeschlenderten Bienenhonig
per Pf. 1 M. 30 Pf. Langgasse 3, I. 7992

Kornbrot per Laib 44 Pf. zu haben bei **F. Hebel**, Mezergasse 18. 7969

Kochherde

lieferst billigst unter Garantie

7977 **L. Moos**, Schlosser, Schwalbacherstraße 43.

Reinetten, graue, Grävensteiner und Gold-Reinetten sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 25, Parterre. 7948

Aepfel. Heute Freitag werden gepflückte Aepfel per Malter (gemessen) 8 Mark verkauft Römerberg 23. 7935

Gepflückte Aepfel, keine Sorten, werden kumpf- und centnerweise abgegeben. Näh. im Saalbau Nerothai. 186

Eine geb. Familie wünscht 1—2 Kinder jeden Alters in Pension zu nehmen. Liebev. Pflege u. sorgf. Erziehung wird gesichert. Eine Erzieherin im Hause. Adr. sub C. 44 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 7645

Une jeune institutrice brevetée,

de la Suisse française, cherche une place dans une bonne famille ou dans un institut. A défaut, elle enseignerait à domicile. S'adresser Frankenstrasse 2, Bel-Etage. 7868

Ein kleines oder erwachsenes Kind für gleich oder 1. October auf's Land in Pflege unter guter Behandlung gesucht. Näh. Exped. 7978

Eine tüchtige, selbstständige Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 7946

24. Sept. Liebe Großmutter! Zu Deinem heutigen Geburtstage gratulieren Dir recht herzlich Deine Enkel August und Laura.

Ein Colonialwaren-Geschäft, Ekladen, gute Lage, ist Abreise halber zu verkaufen. Näh. Expedition. 7938

24,000 Mark auf eine Hypothek sofort auszuleihen durch Rechtsanwalt **Vigener**, Emserstraße 2. 7930

Ein Viertel Platz der Loge 12 des ersten Ranges ist abzugeben. Näheres im Bureau des Theaters. 7991

Von 2 neben einander liegenden Sperrsitzen ist je 1/4 abzugeben. Näh. Exped. 7863

1/8 erste Rangloge (Borderplatz) gesucht. Vom heutigen Tage 9. 7876

Zwei Drittel von zwei nebeneinander liegenden Sperrsitzen sind abzugeben Langgasse 31. 7812

Cello zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 7349

Ein gutes Mahagoni-Tafelklavier von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genth. 4035

Episoden werden gewaschen Nerostraße 14, Part. rechts. 7819

Cylinder-Bureau zu verkaufen. Näh. Exped. 16490

Brüsseler Teppich, sehr groß und gut erhalten, ein 18 Personen, sowie mehrere Gas- und Kerzenlüster billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3. 7947

Ein neuer Kleiderschrank zu 16 M. Friedrichstr. 30. 7940

Billige, vollständige Betten zu verk. Faulbrunnenstr. 6. 7939

Eine Garnitur, Kanape, 4 Stühle, 2 Sessel, sowie schöne Betten zu verkaufen Taunusstraße 36. 7966

Ein großes, gutes Bett, Sophia, Rückentisch &c. umzugshalber zu verkaufen Kirchgasse 17. 2. Stock. 7607

Abreise halber ist eine Badewanne zu verkaufen Nerothal 19. 7866

Ein Wirthschafts-Buffet billig zu verk. R. Exp. 7941

Ein noch wenig gebrauchter Herd ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **L. Moos**, Schwalbacherstraße 43. 7976

Al- und Verkauf aller Arten Vögel, Papageien, Tauben, Hühner, Bucht- und Schlachtfügel Nerostraße 11. Täglich frisch gebrachte Eier. 6233

 Ein trächtiges Kind und ein dessgl. Erstling, beide Vogelsberger Rasse, sind zu verkaufen im Haus Rothe in Geisenheim. 7907

Nüsse per Hundert 35 Pf., im Tausend 30 Pf. zu haben Grabenstraße 24. 7932

Prima Kernseife wird bill. verk. Albrechtstr. 9, 3. St. 7915

Ein wachsamer Hoshund wird billig abgegeben. Näh. in der Exped. d. Bl. 7877

Ein Jagdhund deutscher Race, schön und kräftig gebaut, 1 Jahr alt, zu verkaufen Bleichstraße 23, 2. Stock. 7887

180' Gartenzäun zu verkaufen Blumenstraße 15. 7866

Verloren in der oberen Rheinstraße vier Schlüssel an einem Ring. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 41, eine Treppe hoch. 7889

Die Person, welche am Mittwoch Abend den schwarzen Cashmere aufgehoben hat, wurde erkannt. Abzugeben in der Expedition d. Bl. sonst erfolgt polizeiliche Anzeige. 7893

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige Frau sucht Ausihilf- oder Monatstelle. Näheres Michelsberg 7, Parterre. 7934

Eine Frau sucht des Abends einen Laden zu reinigen. Näheres Saalgasse 16 im Hinterhaus, Dachloge links. 7954

Ein gut empfohlenes Mädchen (Waise), welches Kleider machen, auf der Maschine nähen und bügeln kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 7975

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gebient hat, mit zweijährigem guten Zeugniß versehen ist, sowie kochen kann und die Haushaltung versteht, sucht gleich oder später Stelle. Näheres durch Frau **Brühl**, Kirchgasse 30. 7983

Ein feineres Kindermädchen, welches gut englisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, s. Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 7975

Eine Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle. N. Hochstätte 4.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu aller Hausharbeit willig ist, sowie 2 Jahre in einer Stelle war, sucht zum 1. October Stelle durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 7985

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Mezergasse 19 bei Herrn Ernst. 7949

Ein feines Stubenmädchen, das 7 Jahre in einer Stelle war, nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle durch

Birek, große Burgstraße 10. 7982

Ein anständiges Mädchen mit 3jährigem Zeugniß, zu jeder Hausharbeit willig, sucht eine Stelle. Näheres Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch. 7961

Ein reinliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten, sowie das Kleidermachen versteht, sucht in einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Näh. Schulgasse 10, 2 St. h. 7960

Eine feinbürgerliche Köchin, die Hausharbeit übernimmt und 7 Jahre in einer Stelle war, sucht zum 1. October Stelle durch **Birek**, große Burgstraße 10, 3. Stock. 7983

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht zum 15. October Stelle als Mädchen allein. Näheres Rheinstraße 19, Parterre. 7988

Ein 16jähr. junger Mann, der schon in einer Brauerei thätig war, sucht die Küferei zu erlernen. N. d. Frau Brühl, Kirchg. 30.

Ein junger Mann, der in einem Laboratorium thätig war, s. Stelle als Hausbursche. N. d. Frau Brühl, Kirchg. 30. 7158

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatfrau gesucht Wilhelmstraße 22, Seitenbau. 7980

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren gut versteht, sofort. d. Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4.

Gesucht: Herrschafts-Köchinnen, Hausmädchen, zwei Hotelzimmermädchen, 3 Kindermädchen und 4 Küchenmädchen durch **Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 7961

Ein Ladenmädchen in einem Spielwarenladen gesucht durch **Birek**, große Burgstraße 10. 7981

Ein braves Mädchen gesucht Adlerstraße 24 im Laden. 7942

Ein braves Dienstmädchen gesucht kleine Burgstraße 1 im Spezereiladen. 7951

Gesucht zwei starke Hausmädchen durch **Birek**, große Burgstraße 10. 7984

Gesucht für sogleich 1 perfecte Kammerjungfer, 1 Gouvernante (englische), 1 französ. Bonne und einige brave Dienstmädchen durch

A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 7944

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Goldgasse 2. 7955

Eine gediogene Kellnerin in eine feine Wein-Restauracion nach außerhalb gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 7975

Ein anständiges Mädchen vom Lande, das die Hausharbeit versteht, nähen und bügeln kann, wird zu einem größeren Kinde gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7959

Starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 7974

 Ein Mädchen, das feinbürgerlich kochen kann u. Hausharbeit versteht, gegen guten Lohn auf 1. October gesucht Mainzerstraße 13. 7830

Eine tüchtige Kammerjungfer und eine Küchenhaushälterin gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 7974

Gesucht Haus- und Küchenmädchen. Näh. durch **Fr. Wintermeyer**, Höhnergasse 15. 7986

Eine mit guten Zeugnissen versehene kleinere Bonne zu größeren Kindern und zur Stütze der Haushfrau gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 7974

Biebrich. Rothausstraße 31, 2. St., wird zum 4. October ein anständiges, reinliches Mädchen für Küchen- und Hausharbeit gesucht. Gute Zeugnisse erforderl. 7987

Für Schneider.

Tüchtige Rockarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **M. Auerbach**, Langgasse 6. 7986

Ein zuverlässiger Junge im Alter von 14—15 Jahren findet Beschäftigung auf einem Rechtsanwaltsbureau. Näh. Schützenhofstraße 8. 7943

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

 Für einen 11jährigen Knaben, der den Winter hier eine Cur gebrauchen soll, wird in gebildeter Familie eine Pension gesucht, wo ihm besondere Sorgfalt gewidmet werden kann. Oefferten erbeten Adelhaidstraße 2, 2 Treppen hoch. 7993

Angebote:

Emserstrasse 75, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Balkon, Küche mit Speisefammer hint. Abschluß u. Garten zu verm. 7923

Moritzstraße 48 ist die seither von Herrn Landrentmeister Kalteyer bewohnte 2. Etage von 5 Zimmern z. auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7936

Schwalbacherstraße 71 zwei kleine Logis zu verm. 68-9

Villa Sonnenbergerstraße 51 mit Stallung z. nebst schattigem Vor- und obstrechtem Hintergarten vom 1. April 1881 ab zu vermieten. 7970

Walmühlweg 6, Gartenhaus, 2. Stock sofort zu verm. 7899

Walramstraße 21 ist ein Laden nebst Wohnung, letztere bestehend aus 2 Zimmern, 2 Mansarden, 1 Küche und 2 Kellern, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näh. bei Rechtsanwalt **Bigner**, Emserstraße 2. 7929

Gut möbl. Zimmer, sowie eine möblierte Mansarde mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Mauerstraße 12, 2 St. I. 7971

Zwei schön möblierte Zimmer in freier, gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 7952

Abreise halber

ist Marktstraße 21 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7177

Elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, in schönster Lage zu vermieten. Angenehmes Familienleben. Näheres in der Buchhandlung des Herrn **Roth**, Webergasse. 7728

(Fortsetzung in der 1. Bellage.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 29. September e. und nächstigenfalls Donnerstag den 30., jedesmal Vormittags $9\frac{1}{2}$ und Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, lässt Frau Hauptmann Strack Wwe. in ihrer Villa Dossheimerstraße 29 folgende Mobilien versteigern, als:

1 Sofha mit Stühlen, 1 Sekretär, Bücher-, Kleider- und Weißzeugschränke, 1 Mahagoni-Ausziehtisch mit 6 Etagen, Spiegel, Bilder, Bettstellen mit Sprungrahmen und Rosshaarmatrachen, 1 große Parthe Porzellan, Services, darunter eine Speise-Service mit ca. 200 Theilen (Wettschut), Teppiche, Glas, Klichengeräthe, 3 Lefaucheur-Gewehre, 1 Stockstilte, 1 sechsläufiger Revolver, sonstige Jagdutensilien, 1 Uhr in Alabaster, Kupfer, Bücher, 1 goldene und 1 silberne Uhr mit Kette, 1 große Parthe Weißzeug, darunter: Betttücher, Tischläufer, Ueberzüge, Herrenhemden, Damenkleider, 1 Comptoirstuhl, Bettzeug, 1 Statue: *Herzog von Nassau* (von Hopfgarten), ausgestopfte Vögel, Leitern, Pflanzen, darunter Oleander-, Feigen- und Granatbäume, sodann eine Parthe älterer Porzellan- und Glaswaren, Figuren u. dgl.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt und können die Gegenstände nur am Tage der Versteigerung angesehen werden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

321

Damen-Unterröcke,

ungebleichte Baumwolle mit bunter Vorde von Mt. 1,50 an;

farbig mit rother Vorde von Mt. 1,80 an,

wollene Röcke mit Vorde und Gummibund von Mt. 2,40 an.

Bessere Qualitäten in Auswahl.

4010 **L. Schwenck,** Mühlgasse 9.

Ich beehe mich hierdurch den Empfang einer großen Sendung Filzhüte, von 60 Pfsg. anfangend bis zu 10 Mt., ferner Formen, Federn, Blumen, Agraffen, Samt, Plüsche, sowie der neuesten Hutstoffe ergebenst anzugeben. Hüte zum Färben und Färbunnen werden fortwährend angenommen, solche auch auf das Geschmackvollste garniert.

7964 **G. Bouteiller,** Marktstraße 13.

Zur Herbst-Saison

empfiehle große und schöne Auswahl von Blattpflanzen zur Zimmercultur und Auszschmückung der Blumentische.

Gustav Rosse, Handelsgärtner,
7967 Ecke der Taunus- und Geisbergstraße.

Keine Medicingeheimnisse mehr!

Die Kräfte der Natur stehen jedermann zu Gebote! Jeder soll wissen, wie

Krankheit zu heilen ist.

Die bewährtesten Heilmittel in allen Krankheitsfällen werden gegen Einwendung eines beliebigen Honorars mitgetheilt durch die Krankenanstalt von **H. Claus** in Leipzig, Sophienstraße 19 b.

Heute: Fortsetzung der großen Versteigerung von Möbel, Betten, Teppichen, Spielsachen &c. **Michelsberg 22.**
Jacob Martini, Auctionator.

278

Heute

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung

von zwei fenerfesten, gebrauchten Cassenschränken im Versteigerungssaale
43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

321

Heute
Nachmittags 3 Uhr
lässt Herr Walther 20 Bäume mit seinem Tafelobst, darunter 10 Bäume mit Weinreben, gegen Baarzahlung versteigern.
Sammelplatz vor der Klostermühle.

Ferd. Müller,
Auctionator.

333

O. Wenzel,
6 Bleichstraße 6,
Kohlen- und Brennholz-Handlung,
Vertreter der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid bei Aachen,
empfiehlt:

Gewaschene magere und füllige Würfekohlen, bester, reinlichster und sparsamster Haushalt; Briquets, künstliche Stückkohlen, billigstes und vorzüglichstes Material für Porzellanöfen; gewaschene Ruh- und melierte Förderkohlen der renommiertesten Ruhrzechen; Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz zu billigsten Preisen.

In Waggonladungen Rechenpreise. 7879
Scheit und Buchen von Oesen und Herden, sowie Buchen von Porzellanöfen wird gut und billig ausgeführt. 7913
Näheres Rheinstraße 38, Hinterhaus.

Ein gebrauchter Füllofen, zwei gebrauchte Säulenöfen, eine gepolsterte Vorhüre, zwei gut erhaltenen Nepselbetten, ein gebrauchtes Bücherreal und ein großer Koffer zu verkaufen Louisenplatz 7, 2 Treppen. 7867

Ein Porzellanofen (wenig gebraucht) zu verkaufen Adelhaidstraße 75. 7872

Cäcilien-Verein.

Anmeldungen neuer activer Mitglieder nehme ich täglich von 2-3 Uhr in meiner Wohnung entgegen.

Musifdirector Wolff,

Dosheimerstraße 46, 2 Treppen.

12

Ausstellung.

Die in den oberen Räumen des Casinogebäudes hier selbst, Friedrichstraße 16, durch die Architecen und Ingenieure veranstaltete reichhaltige Ausstellung von **Skizzen**, **Planzeichnungen**, **Photographien** &c. ist von heute ab **Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr** zur Besichtigung geöffnet.

Eintritt per Person 50 Pf.

Wiesbaden, den 23. September 1880.

7931

Das Comité.

Zu dem am Montag (Simches Thora) den 27. September Abends 7 Uhr im Gasthaus „Zum goldenen Löwen“ zu Hofheim a. T. stattfindenden

israelitischen Fest-Ball

lädt hiermit höflichst ein

7906

Das Comité.

Arbeitswämmse

von Mt. 1,50 an, bessere fertigbesetzte von Mt. 2,20 an, bessere Qualitäten in Auswahl, empfiehlt

L. Schwenck,

Mühlgasse 9.

Große Auswahl in angefangenen **Pantoffeln**, schöne neue **Deffins**, schon von 1 Mt. anfangend bis zu den feinsten, **Sophakissen**, **Haussegen**, **Eckbretter** und **Hosenträger** empfiehlt zu den billigsten Preisen

7965 **G. Bouteiller.** Marktgasse 13.

Amerikanische Cigarren,
" **Cigaretten,**
" **Tabake**

empfiehlt in größter Auswahl

7933 **J. C. Roth.** Langgasse 31.

Restaurant „Zum Hahn“,
Spiegelgasse 15.

Heute Abend 7 Uhr:

Schellfische und Kartoffeln.

Gustav Weygandt.

7884

Spansau

heute Abend von 6 Uhr ab bei

7990 **Mondel.** Grabenstraße 34.

Decorationen und Lambrequins für Thüren und Fenster werden nach dem neuesten Pariser Styl und alle Tapetierarbeiten billig angefertigt. Tannusstraße 57, 1 Stiege. 7962

Ein gut erhaltenes **Handkoffer** und ein ditto gr. Koffer werden billig zu kaufen gesucht. Offerten unter G. A. 34 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7891

Wollene Socken,

gewebt, maschinen- und handgestrickt mit **doppelter** **Jerse** und **Spitze**, **Knabensocken**, empfiehlt in Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

6224

Großer Möbelverkauf.

Um meinen großen **Möbelvorrath** zu reduciren, verkaufe ich von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen; u. A. befinden sich auf Lager **Möbel** in Mahagoni, Russbaum-, Eichen- und Tannenholz von den feinsten Salonmöbel bis zu den geringsten Mansard- und Küchenmöbel.

Garantie 1 Jahr.

7945 **W. Schwenk,** Schützenhofstraße 3.

Für Gartenbesitzer.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten jeder Art, sowohl in Accord wie Taglohn. Zugleich empfiehlt zur Herbstpflanzung: **Silene** (neue Zwergart) in dunkelrot, rosa und weiß, **Pensée**, **Vergissmeinnicht** &c., **Epheu** in Töpfen, sowie div. Blattipflanzen für Zimmer. Prompte, reelle Bedienung.

7870 **E. Ronsiek,** Kunst- und Handelsgärtner, verlängerte Parkstraße, zunächst der Dietenmühle.

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu meinem am Mittwoch den 6. October beginnenden **Tanz-Unterricht** beliebe man bei Herrn H. Schmidt, Spiegelgasse 7, oder Faulbrunnenstraße 9, Hinterhaus Parterre, machen zu wollen. Honorar billigt. 7937 Achtungsvoll **Carl Müller**, Tanzlehrer.

Kirchweihfest in Erbenheim.

Kommenden Sonntag den 26. September findet bei Unterzeichneter große Tanzmusik statt. Hierzu lädt höflichst ein **Heinrich Stemmler**, Gasthaus „Zum Engel“. NB. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt. 7861

Heute Freitag von 9 Uhr an:

Spansau

7057 bei **A. Jörg.** Gasthaus „Zur weißen Taube“.

Thee

in vorzüglicher Qualität. 7973 **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke der Kirchgasse und Michelsberg.

Thee von bester Qualität in frischer Sendung 7926 empfiehlt die Droguenhandlung von **A. Cratz**, Langgasse 29.

Simches Thora!

Sonntag Morgen:

Koschere Gänse

bei **Ign. Dichmann**, Wild- und Geflügel-Handlung, 7963 5 Goldgasse 5.

Tages-Kalender.

Musik am Nachmittag und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.
Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Porzellan-SteinAusstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1226
Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandrastraße 10 sind Dienstags von 3—4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6—9 Uhr: Astronomische Soirée. 7465
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Nachmittags von 11½—12½ Uhr in der Mädchen-Gymnasialschule auf dem Michelsberg.

Heute Freitag den 24. September.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Sewerliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dorotheierstraße 18.
Männergesang-Verein. Abends präcis 8½ Uhr: Probe. Nach derselben: Generalversammlung.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Locales und Provinzielles.

* (Abgereist.) Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Preußen nebst Gefolge hat gestern Morgen unsere Stadt wieder verlassen und sich nach Köln begeben.

* (Ihre Hoheit die Frau Herzogin zu Nassau) wird, da sie sich zu kurzem Aufenthalte gleichfalls nach dem Jagdschloß „Verein“ begaben hat, erst in ca. 14 Tagen in Königstein eintreffen.

* (Besuch.) Se. Excellenz Generalleutnant v. Werder, Generaladjutant Sr. Majestät des Kaisers und Militär-Bevollmächtigter in St. Petersburg, ist zum Gurgebrauche hier eingetroffen und hat im „Nassauer Hof“ auf einige Wochen Wohnung genommen.

* (Herr Oberpräsident v. Ende) ist gestern Abend von hier nach Cassel zurückgekehrt.

V (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 23. Sept.) Mehrere Militärschütze, welche sich der Ableistung ihrer Dienstpflicht durch Auswanderung entzogen haben, werden zu je 200 Mk. Geldstrafe verurtheilt. Ein hiesiger Schuhmacher ist beschuldigt, einem Frauenzimmer als Gelegenheitsmacher behülflich gewesen zu sein. Derselbe erhält 3 Wochen Gefängnis. — Wegen Hausschrecks und Bedrohung war ein anderer Jünger des heiligen Crispinus vom Königl. Amtsgerichte daher zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Derselbe hat gegen dieses Erkenntnis Berufung eingelegt und wird heute weitere Beweiserhebung beschlossen. — Am 8. September wurde die Verhandlung gegen den Buchbinder Franz Friedrich Albert Stadelmann von Eisleben wegen Betrugs in zwei Fällen und Diebstahls vertragt, um die Anklage besser substantiieren zu können. Dieselbe bestätigt sich heute und wird der Angeklagte zu 3 Jahren Buchthaus und 3 Jahren Chorverlust verurtheilt. — Wegen Bandverbringung war ein Wirth aus Würges vom Amtsgerichte zu Idstein zu 6 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Auf seine gegen dieses Erkenntnis eingelegte Berufung erfolgt Neuaufnahme des Beweisverfahrens. — Auch in der folgenden Sache (Anklage wegen Beleidigungsversuchs gegen einen Neziger aus Lierschied) tritt Vertragung behufs genauerer Feststellung des Sachverhalts ein. — Ein Händler aus Nierern, Amts Braubach, war vom Schöffengericht zu Niederlahnstein von der Anklage der Gewerbeconvention freigesprochen worden. Die Berufung der Königl. Amtsgerichtschaft wird verworfen. — Endlich verwirft der Gerichtshof die Berufung eines Frauenzimmers aus Hanau, angeblichlich ohne festen Wohnort. Dieselbe war wegen Landstreichelei im zweiten Betretungsfall zu 14 Tagen Haft und Ueberweisung an die Landespolizei verurtheilt worden.

V (Schöffengericht. Sitzung vom 23. Sept.) Gegen ihren früheren Hauseigenhüner und den hiesigen Hausbesitzerverein hat eine hier wohnhafte junge Dame Klage erhoben wegen Beleidigung, begangen durch Eintragung der Klägerin in die Vereinslisten als schlechte Zahlerin. Da dieselben offenbar nur zur Wahrung berechtigter Interessen gehandelt haben, erfolgt Freisprechung beider Angeklagten. — Gleiches Erkenntnis ergeht in einer Beleidigungsfrage und Widerlage zwischen einem hiesigen Bierhändler und einem Nachbar. Die Kosten werden beiden Theilen zur Hälfte zugewiesen. — Ein hiesiger Tagelöhner drang Abends gegen 10 Uhr in die Wohnung eines Schneiders, um denselben wegen gewisser Gerüchte, die er verbreitet haben sollte, zur Stelle zu stellen. Bei dieser Gelegenheit sagten sich die Beiden einige Schmeicheleien, für welche beiden Theilen eine Strafe von je 20 Mk. auferlegt wird. — Wegen Beleidigung wird eine Frau aus Biebrich zu 30 Mk. Geldstrafe verurtheilt. — Durch den Umstand, daß man ihr verweigerte, ihre Wölle zu verkaufen, geriet eine Tagelöhnerin aus Biebrich so sehr in Wuth, daß sie der Tochter des Verkäufers in's Gesicht spuckte und der ganzen Familie einen Untergang „wie Sodom und Gomorrha“ vorhersagte. Die überzeugte Prophetin erhält 30 Mk. Geldstrafe. Uebrigens scheint der Prophet von Auringen Nachahmer zu finden!

* (Schul-Nachricht.) Nach dem Allgemeinen Schulblatt für den Regierungsbezirk Wiesbaden mit Auschluß der Stadt Frankfurt a. M. sind im Jahre 1879 folgende Veränderungen zu verzeichnen: Verzeigt resp. befördert wurden 141 Lehrer und Lehrerinnen; zum ersten Male angeholt 99 Kandidaten; 31 Lehrer resp. Gehilfenstellen wurden errichtet;

beurlaubt und entlassen 5; freiwillig traten aus 16; pensionirt wurden 18; es starben im Ganzen 32 Lehrer, 17 pensionirte und 15 active, letztere in einem Durchschnittsalter von 45 Jahren.

* (Schulen-Preise.) Bei dem vor einigen Wochen in Hanau stattgefundenen mittelhessischen Verbandschießen erhielten den 1. Preis, bestehend in einem halben Dutzend schwerer silberner Schlüssel in seinem Etui, Herr Goldarbeiter Wilhelm Engel, ein silbernes Tranchirbrotstecher Herr Hofbüchsenmacher C. Bartels, ein silbernes Huillier Herr Büchsenmacher Heinrich Kneipp und Gelbhreie im Gesamtwert von 300 Mk. mehrere andere Schützen.

* (Prämierung.) Bei der am 12.—15. d. M. in Mannheim stattgefundenen fünften großen Geflügel- und Vogel-Ausstellung des dortigen Vereins für Geflügelzucht erhielten von hier einen ersten Preis für ein Paar französische Calottentauben Herr Hoffstuhlmacher Carl Kögler, je einen zweiten Preis für ein Paar Fervententauben Herr Lünchermeister Carl Heilbäcker und für ein Paar Indianertauben Herr Lüdter Franz Schramm.

* (Kurhaus. — Feuerwerk.) Zu Ehren des am Sonntag hier tagenden mittelhessischen Buchhändler-Vereandes wird die Kurdiraktion während des Abend-Concertes übermorgen Sonntag den 26. September bengalische Beleuchtung und Bombardement im Kurgarten, und zwar zum letzten male in diesem Jahre, veranstalten. Der Eintritt ist für Inhaber von Abonnementen, Kurz- und Tageskarten freigegeben.

* (Ausstellung.) Wir machen hierdurch besonders darauf aufmerksam, daß die mit der hier stattgefundenen Architekten- und Ingenieur-Versammlung verbundenen Ausstellung von Planzeichnungen, Plänen &c. in den Nebensälen des Casino von heute ab noch auf einige Tage dem Publikum geöffnet sein wird.

* (Militärisches.) Die hiesige Abtheilung des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 trifft morgen Samstag Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr aus den Manövern wieder hier ein.

* (Zahlreiche Reservisten.) Theils aus dem hiesigen Füsilier-Bataillon, theils aus den in Mainz garnisonirenden nassauischen Infanterie-Regimentern entlassen, belebten gestern die Straßen unserer Stadt und ließen ihre Reservelieder erklingen.

* (Handels-Register.) Neu eingetragen die Firma: Ramfabrik Wiesbaden Günther & Klett. Die Gesellschafter sind die Fabrikanten Carl Günther und Jean Klett, beide von hier.

* (Ein Monstre-Gi.) Gestern wurde uns von einem Beser unseres Blattes ein Hühner-Gi vorgezeigt, welches das ansehnliche Gewicht von 95½ Gramm besitzt. Dasselbe entstammt einem Huhn reiner Italiener Rasse.

KB (Servis-Auszahlung.) An nachstehend bezeichnete Gemeinden des hiesigen Amtsbezirks sind jetzt die von der Intendantur des XI. Armee-Corps festgestellten Servisgelder für geleistete Quartiere bei den Herbstübungen im vorigen Jahre zur Zahlung angewiesen worden und zwar für: Auringen 35 Mk. 24 Pf., Biebrich-Mosbach 407 Mk. 16 Pf., Biebradt 52 Mk. 80 Pf., Dörheim 94 Mk. 19 Pf., Erdenheim 180 Mk. 44 Pf., Georgenborn 16 Mk. 74 Pf., Naurod 44 Mk., Rambach 81 Mk. 71 Pf., Sonnenberg 182 Mk. 31 Pf., Schierstein 17 Mk. 87 Pf., zusammen 1062 Mk. 46 Pf.

○ (Auch eine Ausrede für Fälschung der Milch.) In Biebrich erzählt man sich hierüber folgendes heitere Stückchen: Als eine gute Hausmutter der Milchfrau Vorwürfe machte über die schlechte Milch und mit dem Unterfuchungsamt drohte, erhielt sie zur Antwort: „Ach, es ging mir gestern ein Bischen knapp.“ (Darum Wasserzusatz)

+ (Unglücksfall.) In Erbenheim ist vorgesterne die Frau eines dägigen Landwirths, welche allein zu Hause geblieben war, bei Rückkehr ihrer Familienangehörigen von diesen tot gefunden worden. Sie lag nämlich in der großen für das flüssige Viehfutter bestimmten Bütte und war darin erstickt. Die Unglücksliche litt an Epilepsie und war, so vermutet man, bei einem erneuten Anfälle in diese Bütte gefallen und fand dadurch zum allgemeinen Bedauern den Tod.

* (Personal-Nachricht.) Herr Lehrer Wehrheim ist zum Dirigenten der communalständischen Taubstummen-Lehranstalt in Gamberg ernaht worden.

* (Ernennung.) Dem Vernehmen nach ist Herr Czsch, Fürstlich Metternich'scher Guts-Inspector zu Schloß Johannsberg, zum Königlichen Domänen-Weinbau- und Keller-Inspector ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Für das neue Opernhaus in Frankfurt) ist der 19. October als Gründungsstermin nunmehr definitiv angefest. Ob der Kaiser der Gründungsfeierlichkeit bewohnen wird, ist noch sehr fraglich, wahrscheinlich wird er sich durch das kronprinzliche Paar vertreten lassen. Die erste Vorstellung wird aus einem von Herrn Clara verfaßten Festspiel und Mozart's „Don Juan“ bestehen; am zweiten Tage wird das Festspiel wiederholt und Schiller's „Tell“ gegeben. Für die nächsten Vorstellungen nach Gründung sind im neuen Hause vorgesehen: „Aida“ von Verdi und „Romeo und Julie“ von Gounod, das Ballett „Der Blumen-Kade“ von Ambrogio, Goethe's „Götz von Berlichingen“, desselben „Egmont“, Shakespeare's „Lear“, sowie die Opern „Gurthantie“, „Die lustigen Weiber von Windsor“, „Tannhäuser“, „Lohengrin“, „Die weiße Dame“, „Die Hugenotten“ und „Die Füsilier“.

* (Über Gustav Freytag's neues Lustspiel.) dessen baldige Beendigung bereits gehofft wurde, meldet das „Leipziger Tagbl.“: „Wohl hat der allbeliebte Dichter sich mit dem Entwurf zu einem Lustspiel eingehend beschäftigt, und Deutschland wird sicherlich noch Gelegen-

heit haben, an dieser jüngsten dramatischen Production des Gelehrten sich zu erfreuen; vor der Hand aber ist Gustav Freitag eifrig bemüht, die schöne Reihe seiner Romane, welche den Gesamttitle „Die Ahnen“ führen, mit einem letzten Bande zum Abschluß zu bringen. Bis zum Christfest dürfte das Erreichen dieses Bandes mit Sicherheit zu erwarten sein.“

* (Aus *Die bildende Bauernföld*.) Aus *Isch* I ist die betrübende Mittheilung eingetragen, daß *Bauernföld* in Gefahr stehe, zu erblinden. Der greise Dichter, welcher im Januar nächsten Jahres das 78te Lebensjahr vollendet, hat das Licht des einen Auges bereits eingebüßt und nach Aussage des Arztes soll auch das des zweiten in Gefahr sein, verloren zu gehen.

Aus dem Reiche.

* (Von den Kaiser-Mäövern) erfährt das „Berl. Tagebl.“ noch nachträglich, daß unter Kaiser, als er am Freitag Nachmittag 2 Uhr mit dem Extrazug der Militär-Eisenbahn aus dem Manöverterrain wieder auf dem heutigen Dresdener Bahnhof eintrat und seinen Salonwagen verließ, mit einem Sporn auf der Stufe der Waggonbrücke fehlte und der Länge nach auf den Perron hingefallen wäre, wenn nicht der alte Wagenmeister jenes Wagens und der Zugführer des Militärtzuges, ein Unteroffizier des Eisenbahn-Regiments, die zu beiden Seiten der Waggonbrücke standen, den greisen Monarchen vor dem Sturz bewahrt hätten. Der Kaiser dankte den beiden und fügte in guter Laune lächelnd hinzu: „Na, da bin ich noch einmal glücklich gefallen!“

* (Aus *Zeichnung*.) Dem preußischen Kriegs-Minister, General der Infanterie von Kameke, ist die Erlaubnis zur Anlegung der ihm verliehenen ersten Classe des Kaiserlich japanischen Verdienst-Ordens der aufgehenden Sonne ertheilt worden.

— (Die Stundung von Gerichtskosten,) resp. die ratenweise Abzug derselben war, als die Einziehung derselben noch den Gerichten selbst oblag, für den Zahlungspflichtigen verhältnismäßig leicht zu erzielen, während die Einziehung den Steuerbehörden zusteht, eine Stundung der Kosten nur sehr schwer und in den allerseitigen Fällen gewährt wird. Da die Höhe der Gerichtskosten an sich schon als eine Härte empfunden wird, welche leichter sich durch die Art der Beitrreibung zu einer direkten Schädigung steigern kann, so hat der Finanzminister in seiner Eigenschaft als Postminister der Steuern nunmehr sowohl über endgültige Niederschlagung als auch zeitweise Stundung der Gerichtskosten Verfügung getroffen. Nach derselben sind die Curatoren der Steuerbehörden bei den Hauptämtern die Dirigenten derselben, bei den unteren Behörden die Obercontroleure besetzt, auf Gründ eines nach der Vorschrift des §. 109 der Reichs-Civilprozeßordnung ausgestellten Altestes, sofern aus demselben das vollständige und voraussichtlich dauernde Unvermögen der Schuldner zur Zahlung von Gerichtskosten hervorgeht, die Niederschlagung zu verfügen. Ebenso sind die bezeichneten Beamten erlaubt, Kostenbeträge, welche durch Zwangsvollstreckung nicht haben erlangt werden können und auch später voraussichtlich nicht zu erlangen sind, niederzuschlagen. Eine Stundung ist zu gewähren, wenn durch Bewilligung von Frist- oder Ratenzahlungen der Abgang der Kosten voraussichtlich eher erreicht werden kann, als durch unangewesene Beitrreibung. In zweifelhaften Fällen ist an die Provinzialsteuerbehörden zu berichten, welche über Stundungsgeuche überhaupt in letzter Instanz entscheiden.

— (Beamten-Spiegel.) Die Oberrechnungskammer hat sich nach einer offiziösen Notiz mit der Beispiegelung hoher Beamter in ihren Bureauzimmern beschäftigt, und gefunden, daß dieselben nur dann gerechtfertigt seien sollen, „wenn und soweit dieselben dem praktischen Gebrauch der Beamten dienen“. Daß die Bureauzimmer zugleich als Empfangszimmer dienen, will die in Gebüschen so schwierige Kammer als ausreichenden Grund für die Anschaffung von Spiegeln nicht gelten lassen; eine kostbare Ausstattung der Zimmer für Besucher hält sie für unnötig und legt demnach fest, daß ein Spiegel für ein solches Bureauzimmer nicht über 10 Mark kosten soll. Dafür ist allerdings ein „Trumeau“ nicht zu beschaffen.

— (Briefumschläge mit Abbildungen.) In der Neuzeit kommen wieder Briefumschläge in größerer Anzahl in den Handel, auf deren Vorder- und Rückseite allerhand Abbildungen, scherhafte Bemerkungen, Ankündigungen &c. sich befinden. Den Papierfabrikanten, sowie dem Publizum scheint immer noch nicht allgemein bekannt zu sein, daß derartige Briefumschläge im Postversendungsverkehr nicht zulässig sind; die Postanstalten würden sich deshalb ein gewisses Verdienst erwerben, wenn sie bei sich darbietender Gelegenheit belehrend auf die Hersteller und Benutzer solcher Briefumschläge einwirken möchten. Nach mehrfach gemachten Wahrnehmungen beschäftigt sich die Privatindustrie jetzt auch wieder mehr als sonst damit, Postkarten in den Handel zu bringen, auf deren Rückseite Scherzgedichte, Figuren, Embleme u. s. w. abgedruckt sind. Innerhalb Deutschlands sind solche Postkarten zwar zulässig, wenn sie in Größe und Stärke des Papiers mit den von der Post gelieferten übereinstimmen, auf der Vorderseite mit den gedruckten oder gezeichneten Überschrift „Postkarte“ versehen sind und das Reichswappen nicht tragen; dagegen sind Postkarten dieser Art vom Postverkehr mit den Ländern des Weltpostvereins ausgeschlossen, indem nach diesen Ländern nur solche Postkarten abgesandt werden dürfen, welche von der Postverwaltung hergestellt sind.

— (Postanweisungsverkehr mit Ostindien.) Vom 1. October ab wird der Meistbetrag der Postanweisungen im Verkehr mit Ostindien auf 20 Pfund Sterling (409 Mark) erhöht. Die Taxe für Postanweisungen nach Ostindien beträgt vom gleichen Zeitpunkt ab für Beträge bis 40 Pf. 10 Pf., für jede weiteren 20 Pf. 20 Pf. mehr. Im übrigen bleiben

die den Postanstalten bezüglich der Behandlung der Postanweisungen nach und aus Ostindien ertheilten Vorschriften unverändert in Kraft.

— (Postkarten mit Antwort nach Orten der Türkei und Egypten.) Vom 1. October ab sind Postkarten mit Antwort auch im Verkehr mit Constantinopel, ferner im Verkehr mit denjenigen anderen Orten der europäischen und mit denjenigen Orten der asiatischen Türkei und Egyptens zulässig, in welchen kaiserlich königlich österreichische Postanstalten sich befinden, nämlich: Adrianopel, Beirut, Caïpha, La Cavalla, Dardanellen, Dede Agaç, Durazzo, Gallipoli, Jaffa, Janina, Jerusalem, Nekoboli, Kandia, Kanea, Kerasjunde, Lagos, Leros, Metelin, Philippopol, Preveza, Retimo, Rhodus, Salonic, Samiun, Santi Quaranta, Seres, Smyrna, St. Giovanni di Hedua, Tenedos, Trapezunt, Tchesme (Scio), Valona, Volo und Alexandrien in Egypten. Für den Verkehr mit diesen Orten kommen die für den internationalen Verkehr vorgeschriebenen besonderen Formulare mit eingedruckten Francostempeln zu je 10 Pfennig in Anwendung.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Der Absatz der fiscalischen Mineralbrunnen im Regierungsbezirk Wiesbaden) zeigt im verflossenen Jahre eine Verminderung von 234,499 Füllungen in Flaschen und Krügen gegen das Vorjahr, womit auch ein Einnahme-Aussfall von M. 16.071,47 verbunden war. Es wurden im Ganzen abgezogen 5,675,487 Füllungen mit einem Erlöse von M. 1,296,723,13; im Vorjahr 5,440,998 Füllungen mit einem Erlöse von M. 1,312,914,57. Dabei entfallen auf Niederseiters 3,894,757 Füllungen mit M. 765,853,46 Erlös; Embs mit 1,870,298 Füllungen und M. 448,693,77 Erlös; Schwalbach mit 134,265 Füllungen und M. 28,242,35 Erlös; Fachingen mit 98,600 Füllungen und M. 23,070,29 Erlös; Geisnau mit 7893 Füllungen und M. 1749,09 Erlös; Weilbach mit 64,709 Füllungen und M. 18,442,95 Erlös und Schlangenbach mit 7963 Füllungen und M. 1191,12 Erlös. — Der Mineralwasserversand von Homburg v. d. Höhe stellte sich auf 44,529 Füllungen, und zwar 43,533 Füllungen Elisabethbrunnen, 339 Louisenbrunnen, 118 Stahlbrunnen, 306 Kaiserbrunnen und 233 Ludwigbrunnen. Emser Pastillen wurden 171,424 Schachteln verkauft und dafür M. 81,423,30 vereinbart; Emser Salz 914 Flacons mit einem Erlöse von M. 1434. — In Embs wurden 37,314 Bäder und 6105 Douchen verabreicht und dafür M. 48,336,10 vereinbart; in L.-Schwalbach 33,229 Bäder und 109 Douchen mit M. 59,236 Einnahme, in Schlangenbad 14,529 Bäder mit M. 23,209,70 Einnahme und in Weilbach 1122 Bäder mit M. 1699,50 Einnahme.

Wermischtes.

* (Der deutsche Kronprinz als Schützenkönig.) Der „Verein ehemaliger Waffengärtner“ in Charlottenburg hat gelegentlich des von ihm abgehaltenen Königsschießens dem deutschen Kronprinzen die Königswürde verliehen, die derselbe mit einem äußerst liebenswürdigen Dankesbrief angenommen hat.

* (Prinzessin Mary von Hannover.) Bei einem Spazierritte stürzte, wie aus Gründen vom 20. September gemeldet wird, in der Nähe von Oberwies Prinzessin Mary von Hannover mit dem Pferd und erlitt hierbei eine Verletzung. Der eiligst herbeigefeuerte Arzt, Herr Dr. Wölfsgruber, constatirte eine Verrenzung des Ellenbogengelenkes und richtete dasselbe sogleich wieder ein. Da keine Knochen gebrochen sind, soll Aussicht auf baldige Heilung sein.

— (Ein Scherz Molte's.) Während des schleswigischen Krieges im Jahre 1864 befand sich im Hauptquartier ein sehr gescheiter Offizier, der es in seinen Minuten stark auf Pfahlbauten und prähistorische Funde abgesehen hatte. Die Gegend, in der man war, mußte deren nach seiner Ansicht in Hülle und Fülle bieten, da ihm alle Bedingungen dazu vorhanden schienen. Der Offizier — nehmen wir an, er hieß Schulze — ritt sein Steckenpferd in nicht zu ermeidenden Weite, so daß seine Kameraden und Freunde im Hauptquartier sich davon bereits ennuyirt zeigten. Wie groß war seine Freude — seine Genugthuung, als eines Tages selbst der Chef des Generalstabes Molte ihm bestimmt und an gab, daß da und dort in der Umgebung sich solche Reste der Vorzeit wohl vorfinden möchten. Man versuchte eine Ausgrabung im Beisein sämlicher Herren des Hauptquartiers. Man legte einen Erdwurf blos, grub immer tiefer, es kam nichts. Schon wollte man die Arbeit aufgeben, als ein Freudentaumel des betreffenden Offiziers anzeigte, daß er zwar nicht wie Columbus Land entdeckt habe, aber auf etwas gestoßen sei. Es zeigte sich ein verwittertes Stück Holz — dieses Stück wurde größer, gewann den Umfang einer Thüre, so daß es wohl den Eingang zu einer Pfahlbauten-Wohnung verschlossen haben könnte. In zitternder Erregung wurde es von dem Ausgräber untersucht. Es fanden sich auf der einen Seite eingravierte Zeichen. Runen, natürlich slandinavische. Es hatte den Schlüssel für dieselben in einem Spezialmerkmal von Dietrich bei sich. Nun ging es an's Entziffern. Der erste Buchstabe — wenn das die richtige Bezeichnung für die Zeichen sein konnte — war O — dieser war in dem bekanntlich nur 16 Zeichen umfassenden Alphabet — was wird Alles zu Tage kommen! Weiter! S — ganz deutlich — e — h — Alles richtig — u — seine Stimme wurde hier langsam — l —. „Meine Herren, ich bedaure — ein furchtbar plötzlicher Schmerz in meinem rechten Arm. Ein andermal!“ Er hätte noch lesen können: „O Schulze!“ Von da an war sein Eifer für Ausgrabungen begraben. — Die Bürgschaft für den „Scherz Molte's“ überlassen wir freilich der Augsburger Allgemeinen Zeitung, welche sich die hübsche Geschichte aus Berlin mittheilen ließ.

— (Ertrunken.) Aus Mainz, 22. Sept., wird mitgetheilt: Gestern Nachmittag um 4 Uhr hat sich auf dem Rhein ein recht trauriger Unglücksfall ereignet. Der Mühleneigentümer A. Kämmerer von hier, der Eigentümer der Rheinmühle Nr. 11, begab sich Vormittags mit einer Ladung Mehl nach Biebrich. Am Nachmittag fuhr der Müller wieder nach Hause und ging zu diesem Zwecke sein Fahrzeug an das nach Mainz fahrende Localboot "Leistung"; er selbst nahm in dem Raden Platz. Als das Boot in die Nähe der Rheinmühlen kam, wurde dasselbe von dem Dampfschiff "Arndt" der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft überholt. Letzteres Schiff geriet bei dieser Gelegenheit mit dem "Leistung" in Collision, wobei ein Theil der Deckgallerie des Schiffes zertrümmert wurde. Aber auch der Raden, in welchem er saß, erhielt einen Stoß, der Mann verlor das Gleichgewicht und stürzte in den Rhein, in dessen Fluthen er sofort verschwand. Die alsbald angestellten Rettungsversuche blieben erfolglos. Der Müller ist verheirathet und Vater mehrerer Kinder, überdies hatte der Vermüllte auch das Geld in seiner Tasche, welches er für das verkaufte Mehl in Biebrich erlöste hatte. Die Staatsbehörde hat sich noch gestern Abend an Ort und Stelle begeben, um den Thatbestand aufzunehmen; der Unglücksfall ist für beide Schiffsführer unangenehm, da eine Untersuchung wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet ist.

— (Der Rhein in Süden bei Mainz hat nunmehr ihr sechstes Stündlein geschlagen. Nach einer Mittheilung der Bürgermeisterei müssen dieselben binnen vier Wochen ihren seitigen Standpunkt verlassen haben und ist den Mülern als Ersatz ein Terrain bei Rachenheim angewiesen worden.

— (Treue Liebe vor den Gerichtsschranken.) Vor der Strafkammer des Landgerichts zu Landau wurde vor einigen Tagen eine Liebesaffaire verhandelt, die seiner Zeit viel Aufsehen erregte, indem sie mittlerweile zur allgemeinen Bevredigung des gewöhnlichen glücklichen Abschluß des Romans gefunden hat. Der 25 Jahre alte Küfer Jacob Vogt von Ruhdorf unterhielt seit Beginn dieses Jahres mit der gleichaltrigen Barbara Heupel von da ein Liebesverhältnis. Einer ehelichen Verbindung erwuchsen jedoch Schwierigkeiten in dem Widerspruch der beiderseitigen Eltern; insbesondere soll eine gewisse Tante Uebel für die vermeidliche Braut eine bessere Partie sich ausseracht haben, und kam es auch wirklich dazu, daß dieselbe, mit Widerstreben dem Zureden nachgebend, bei dem ihr zugedachten Mann Schau hielt. Als schließlich die Braut bestimmt ihren Willen erklärte, nur den Vogt zum Mann zu nehmen, damit aber abermals auf Widerspruch stieß, bemächtigte sich derseinen, nachdem bereits eine frühere Verlobung durch das elterliche Veto wieder rückgängig gemacht worden, eine verweisungsvolle Gemüthsstimmung, die in ihr die Idee, sich den Tod zu geben, reisen ließ. Auch Vogt ließ sich durch ihr Zureden zu dieser Idee bestimmen, und so fachten beide den heroischen Entschluß, zusammen zu sterben. Vogt kaufte in Landau Revolver und Patronen. Am Abend des 15. Juli gingen beide zusammen gegen den Friedhof zu. Hier öffnete die Heupel die Brust und forderte Vogt auf, sie zu erschießen. Ditem Verlangen entsprechend, zielte dieser nach dem Herzen, doch der Schuß versagte. Hierauf lebten beide wieder in's Dorf zurück und begaben sich später abermals, mit Licht versehen, in einen Weinberg, etwa dreihundert Schritte von Ruhdorf gegen Dammheim zu. In dem Notbuch Vogt's wurden nun Beide leste Gedanken und Wünsche zu Papier gebracht. Sie schrieb: "Ich sterbe wegen meinem Geliebten," und "ich bin sehr gern gestorben, denkt, was ihr wollt." Vogt schrieb nieder: "Nachts 2 Uhr sind wir unserem Kummer erlegen, wir wünschen viel Vergnügen; macht uns Beiden einen Grabstein für 300 Mark." Gegen 2 Uhr drang die Heupel abermals in ihn, sie zu erschießen. Diesmal traf die Kugel unterhalb des Herzens. Nachdem sie um 3 Uhr erstickt vermeinte, ihre Stunde sei gefommen, feuerte auch Vogt sich einen Schuß in die linke Brustseite. Den gefühlten Tod fanden jedoch Beide nicht; nach einiger Zeit schleppten sie sich ins Dorf zurück, woselbst sie alsbald in ärztliche Behandlung genommen wurden. Die Verwundung der Heupel zeigte sich als die leichtere, nach etwa 14 Tagen war sie wieder hergestellt; die Verletzung Vogt's, obgleich anfänglich von bedenklichem Charakter, ist auch längst geheilt ohne weitere Nachtheile; und wie oben angekündigt, sind nun Beide seit 28. August, nachdem ihre Liebe diese furchtbare Feuerprobe bestanden, ein glückliches Paar. Die Anklage erblieb nun in der Verwundung der Heupel durch Vogt eine vorläufige Körperverletzung mittelgefährlichen Werkzeugs. Auf Grund der Verhandlung, in welcher er als Angeklagter und sie als Zeugin erschien, beantragte der Königl. Staatsanwalt in milder Auffassung des Falles eine dreitägige Gefängnisstrafe gegen den Angeklagten. Mit Erfolg versucht jedoch die Vertheidigung die Straflosigkeit der That Vogt's bei der Aufforderung und Einwilligung der Verlehrten. Das Gericht eignete sich die Rechtsauffassung an und erkannte auf Freisprechung mit Überbürdung der Kosten incl. Vertheidigung auf die Staatskasse.

— (Woher kommt das Wort Bapfenstreich?) Gelegentlich des jüngsten großen Bapfenstreiches in Berlin bringt die "Kreuzzeitung" folgende Mittheilung über die Entstehung des Wortes Bapfenstreich: "In den früheren Jahrhunderten, zur Zeit deutscher Landsknechte, wurde im Lager ein Zeichen gegeben, nach welchem 'der Bapfen gestrichen', d. h. ein Kreidestrich über den Bäpfen der Häuser gemacht und den Soldaten kein Getränk mehr verzaubert wurde. Aus diesem einfachen Zeichen hat sich nach und nach der Bapfenstreich entwickelt."

— (Die Nähmaschinen — eine Wiener Erfindung.) Im Hinblick auf die eben stattfindende niederösterreichische Gewerbe-Ausstellung durfte, wie ein Wiener Blatt meint, die Mittheilung nicht ohne Interesse sein, daß der eigentliche Erfinder der Nähmaschinen ein schläfriger Wiener

Schneider Namens Joseph Madersperger ist. Derselbe hatte sich seit dem Jahre 1804 mit der Idee und zahlreichen Versuchen, Handnäherei durch Maschinennäht zu erlegen, beschäftigt und dem niederösterreichischen Gewerbevereine unmittelbar nach dessen Gründung im Jahre 1840 seine Nähmaschine zur Beurtheilung vorgelegt. Madersperger erhielt seitens des Gewerbevereins die bronzenen Medaille und schenkte hierauf dem Wiener polytechnischen Institute seine Nähmaschine, "damit sie dort aufbewahrt bleibe, bis sich ein Industrieller finde, das Werkzeug zu benutzen." Das Prinzip, welches der heutigen Nähmaschine zu Grunde liegt, soll jenes sein, welches der Wiener Schneider zuerst erfinden hatte.

— (Lauinen der Mode.) Eine eigenthümliche Neuheit beschäftigt gegenwärtig die Pariser Bijouteriewarenhändler. Als wollte die Mode bei dem schiedenden Sommer noch ein Ansehen machen und in der kommenden Winteraison Flora und Fauna unserer Gärten uns stets vor Augen halten, nimmt sie nicht nur die Blumen und Blüthen von Gartnern und Feld, sondern Alles, was da "freucht und fleucht" in ihren besonderen Sack und geht darin so weit, daß sie sogar allerlei von zarten Damen bisher verabscheutes Gewürz mit einem Male salonsfähig erklärt. Künstliche Thiere erscheinen daher neuestens mit der Bräutin, als Verzierung der Hüte, als Besatz der Kleider, als Schmuckstück überall hervorzu treten. Man wähnt sich um Jahrtausend zurückverlest, sieht man, in welcher Gunst mit einem Schlag der Scarabäus wieder steht. Es ist, wie die Magdeburger Zeitung meint, ein echter — den Felsengräbern des alten Egypten entrissener und nach Jahrtausende langer Rast wieder an's Tageslicht gebracht — um so besser; aber in Ermangelung eines solchen thut ein moderner, aus dem Quincaille-Geschäft irgend eines Pariser Fabrikanten nagelneuen hervorgegangener ganz denselben Dienst. Eben so großer Gunst erfreut sich im Momente — der Saison gleichsam zum Hohn — der gewöhnliche Maialäfer, und auf Geheiß der Mode entstand ein Heer solcher gesügelter Schädlinge, groß genug, um — wenn nahrungsbedürftig — alle Landwirthe in Schrecken zu setzen. Und neben diesen noch einigermaßen sympathischen Erscheinungen begünstigt die Mode noch andere, denen sie in unserem "aufgärteten Jahrhundert" sogar das Prestige gewährt, an Stelle der glückbringenden Amulette der — Wilden zu treten. Nachdem das famose "Schweinchen" seine Rolle endlich ausgepielt, der "Glückskreuz" sich wohl auch nicht in allen Fällen als ausreichend erwiesen hat, ist es — horribile dictu — der Blutegel, der, in der modernen Heilfunde glücklicherweise entthront, zum "Porte-bonheur" und Talsman geworden und der demnächst also die Ehre haben wird, durch seine Gegenwart in eleganten Damenfreien Aller Augen zu erfreuen. — Verehrte Leserin! Thun wir da mit? ???

— (Als Beitrag zur Geschichte der Annonce) und als Beleg für die Rührigkeit, mit der in London das Ankündigen betrieben wird, sei erwähnt, daß eine einzige Londoner Firma (Manufacturwaren-Geschäft) an einem einzigen Tage der vorigen Woche eine Wagnisladung ihren Anzeigen im Gesamtgewicht von sechzig Centnern zur dortigen Post beförderte. Sie hatte dafür 583 Pfund Sterl. Porto zu zahlen und verhindert in manchen Wochen noch bei Weitem größere Mengen. Wahrscheinlich werfen diese großen Auslagen für Papier, Druck und Post einen entsprechenden Gewinn ab, widergenfalls die Engländer (und Amerikaner) nicht so dumm wären, ihr Geld auf massenhafte Anzeigen zu verwenden.

— (Ein neues Rettungsboot.) Einer besonderen Beachtung und Prüfung werth dürfte die neue Art eines Rettungsbootes sein, welches ein Herr J. Manes in Newhaven in Connecticut erfinden hat, und welches sehr erhebliche Vorzüge vor allen bisher im Gebrauch befindlichen zu besitzen scheint. Dieses Boot besteht aus einer großen hohlen Kugel von Metall oder Holz mit entsprechend am Boden angebrachtem Ballast verkleidet, so daß es sich immer selbst in die richtige Lage bringt, sobald es sich im Wasser befindet, und niemals, selbst in der stürmischsten See nicht, umschlagen kann. Es enthält besondere Verhältnisse für Wasser, für mobiliäre und für Mundvorräthe; ferner hervorspringende, kleine Lichtöffnungen, ihrer Gestalt wegen bulls eyes (Ochsenaugen) genannt, eine Thüre als Eingang, eine schließbare Deckung, um Signale an dem Matrosen aufzuhissen, sowie ferner bequeme Sitze an der ganzen inwendigen Seite für die Passagiere und einen doppelten, hohlen Mast, um frische Luft durch denselben ein- und die schlecht gewordene Luft herauszuholen. An der Außenseite dieses Kugel-Bootes läuft noch eine Galerie herum zur Benutzung für die Matrosen, um zu rudern, Segel aufzuhissen, vor Felsen abzuhalten oder zu steuern. Die Fälle, wenn ein Rudern, Segel-Aufsetzen oder Steuern erforderlich werden könnte, würden natürlich nur sehr selte sein; aber im Halle der Not könnten alle drei Sachen leicht ausgeführt werden. In einem solchen Boote würden die Passagiere gegen Regen und Wind vollständig und auch in erheblichem Grade gegen die Kälte geschützt sein. Dies er scheint als ein sehr wichtiger Punkt, da viele Schiffbrüchige bisher nur dem Tode des Ertrinkens entgangen, um im offenen Boote durch die Unbilägen des Wetters umzukommen. Mr. Manes beabsichtigt auch noch einen Ruderbeschleunigungsapparat am Boote anzubringen, welcher durch eine Kurbel inwendig von den Passagieren in Bewegung gesetzt werden könnte. Das Boot könnte während der Fahrt des Schiffes auf dem Verdeck oder dem Hinterdeck derselben eine angemessene Stelle finden und hier auch zum Theil als geschützter Aufenthaltsort benutzt werden. Wenn es dagegen an einer geeigneten Stelle einem Compagnie gleich schwändig aufgehängt würde, könnte dasselbe, welches auch die Bewegung des Schiffes sein möchte, stets sein Gleichgewicht behalten und in dieser Weise für die der Seekrankheit anheimfallenden Personen einen gesicherten und geschützten Aufenthaltsplatz bieten.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Übersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgerlichste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Markberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. s. w.

Der **redaktionelle Theil** des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Lages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. s. w.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preußischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem **Feuilleton** bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der **Abonnements-Preis** des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mf. 1. 30, in's Haus gebracht	35 Pf. mehr.
2 "	1. —	25 "
1 Monat	— 70 "	15 "

Der **Insertions-Preis** beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pf. Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger	20 %,
7maliger und öfterer	25 %.

Reklamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — **Beilage-Gebühr** Mf. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignete und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1880 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der **Expedition, Langgasse 27,**
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnierten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der **Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern —** erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Übernahme

von Auctionen und Taxationen,
sowie ganzen Einrichtungen und Inventarien auf
eigene Rechnung. Prompte Bedienung.

Ferd. Müller,
6 Friedrichstraße 6.

Bureaustunden von 9—12 und 2—6 Uhr. 332

Auszüge werden gut und billig besorgt u. Schwabacher-
straße 2, Hinterhaus. 7689

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vortheilhaft bei

E. L. Specht & Co.,
6997 Wilhelmstraße 40.

Hosen! Hosen! Hosen!

Getragene Hosen und Stiefeln werden zu den höchsten Preisen angekauft von
7525

W. Münz, Meßergasse 30.

An den Bürgerausschuss der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf Mittwoch den 29. September Nachmittags 4 Uhr in den Rathaussaal, Marktstraße 5, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Wahl von 4 Mitgliedern in den Ausschuss zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen; 2) Genehmigung einer freihändigen Verpachtung; 3) Erwerbung von Grundeigenthum zur Verlängerung der Rheinstraße und theilweise Ausbau derselben; 4) Genehmigung eines Vergleichs; 5) Wahl einer Commission zur Prüfung der Krankenhaus-Rechnung pro 1879/80; 6) Genehmigung zur Prozeßführung.

Wiesbaden, 22. September 1880. Der Oberbürgermeister.

Van z.

Bekanntmachung.

Die am 18. I. Mts. im Walddistrikte "Neroberg" stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das Holz Donnerstag den 23. I. M. den Steigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 22. September 1880. Der Oberbürgermeister.

Van z.

Aufforderung.

Besicherung der Gebäude gegen Feuerbräden betreffend.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäude-Besicherungen für das Jahr 1881 in dem Rathause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, bis zum 31. Oktober d. J. machen zu wollen.

Wiesbaden, 22. September 1880. Der Oberbürgermeister.

J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. September e., Morgen 9 Uhr anhangend, sollen die zu dem Nachlaß der Witwe des Lithographen **Carl Hillert** von hier gehörigen Mobilien, bestehend in mehreren vollständigen Betten, Kleiderschränken, Kommoden, Consolen, 1 Sophia und 6 Stühlen mit braunem Damastüberzug, Rohrstühlen, Büchern, Bildern, Spiegeln, Glas- und Porzellanaaren, Weißzeug und Kleidungsstücken, sowie sonstigen Haus- und Küchengeräthschaften ic., in dem Hause Marktstraße 11 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 18. September 1880. J. A.
7713 Ka us, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Notizen.

Heute Freitag den 24. September, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlaß der Witwe des Lithographen **Karl Hillert** von hier gehörigen Mobilien und Küchengeräthschaften, in dem Marktstraße 11. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von zwei feuerfesten Kassenchränken, in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung verschiedener Ausstände, in dem Pfandlokal Kirchgasse 30. (S. Tgl. 224.)

Versteigerung der Aepfel von 20 Bäumen. Sammelplatz vor der Klostermühle. (S. heut. Bl.)

Butter! Butter!

per Pfund **Mf. 1.20**, bei 5 Pfund à **Mf. 1.10**, bei Mehrabnahme billiger.

P. J. Weyer.

Hauptgeschäft: Emserstraße 24.
Filiale: Mauritiusplatz 6.

Täglich frische Milch

per $\frac{1}{2}$ Liter 10 Pf. bei
7797

A. Dommermuth, kleine Kirchgasse.

Drei Keller Eis abzugeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 3390

6870

Täglich
Verkauf von Holz- und Polster-Möbel,
Betten, Spiegel.
Ausführung ganzer Einrichtungen.

Ferd. Müller,
6 Friedrichstraße 6.

Immobilien, Capitalien etc.

Es wird ein Geschäftshaus in guter Lage im Preise von ca. 60.000 Mark zu kaufen geübt. Unterhändler verbieten. Briefe unter L. M. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7862

Das Landhaus Parkstraße 22
mit 11 Zimmern z. und großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres auf dem Baubureau Oranienstraße 23. 7869
Das Haus kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner z. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 7635

Prachtvolle Villen,
mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei Ch. Falke, Wilhelmstr. 40. 4045
Ein Landhaus mit Garten. Eine Villa in schöner Lage zu verkaufen. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 6885
Ein comfortable Landhaus, gesunder Lage mit Garten, wegen baldigem Wegzug zu verkaufen, auch zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 5229

Die beiden Villen No. 3 und 5 am Nenbergs sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachtal 5. 6512
Villa in Wiesbaden, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4044

Ein nahe den Anlagen gelegenes, zweistöckiges, massiv gebautes Wohnhaus mit 9 schönen Zimmern (Küche und Waschküche, mit Wasser im Souterrain), einem Garten vor und hinter dem Hause, 27 Ruten enthaltend, ist Familienverhältnisse halber mit 1000 fl. Anzahlung unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen in Sonnenberg No. 168. 6485

Zu verkaufen in Dozheim.
Eine Bierbrauerei mit sämtlichem Zubehör, sowie die dazu gehörenden großen und kleinen Fässer, ein eisernes Kühlgeschäft, noch neu und nie gebraucht, eine Brauntwein-Brennerei mit Zubehör. Alles noch im besten Zustande, wegen Sterbefall sofort zu verkaufen. Näheres bei Karl Belz, Gastwirth in Dozheim. 7567

Ein junger Wirth (Fachmann) wünscht eine gangbare Wirtschaft baldigst zu übernehmen. Gefällige Öfferten unter A. C. 12 sind bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 7801

Eine Flekgerei nebst Inventar ist unter günstigen Bedingungen abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. Exped. 5847
8000 Mark werden auf gute Nachhypothek, Hans und Güter, gegen übliche und pünktliche Binszahlung sofort zu leihen gesucht. Bemerkt wird, daß die Vorhypothek bei der Landesbank auf Annullitäten-Abtragung steht. Näheres unter No. 3285 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7508

27.000 Mark zu $4\frac{1}{2}$ p.C. auf erste Hypothek mit zweidoppelter gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Öfferten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921
60.000 Mark werden zu 5% auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 7902

Zur Beachtung!

Ich suche für die hiesige Stadt und Umgegend einige tüchtige Agenten für die Feuer-, Lebens- und Reise- und Branche.

Anmeldungen werden schriftlich an den Unterzeichneten erbeten.

E. Weitz, Hauptagent,
7403 **Michelsberg 28.**

Effen, außer dem Hause per Portion 50 Pf., liefert Frau Bingel Wwe., Frankenstraße 16. Anmeldungen Tags vorher; daselbst 1-2 m. Zimmer mit ob. ohne Pension soz. zu verm.

Zum Mahlen und Keltern
von Obst und Wein stehen Apfelmühlen und Keltern billigst zur gef. Benutzung bereit bei **W. Gail, Döckheimerstr. 33.** 6544

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20
im Hinterhaus,
wird Alles gefittet. Vorzellan feuerfest. 14752

Eine Conisere Retinospora squarrosa (aus der Ausstellung) wegen Mangel an Raum billigst abzugeben. Näheres Expedition. 7544

Betten, franz., mit Federrahme, Matratze und
Kteil à 68 Mk. Walramstraße 29. 4075

Eine kleine, ganz neue, moderne Garnitur Möbel und ein großer Herrenschreibtisch sind zu verkaufen Elisabethenstraße 5. 7683

Kleiderkästen billig zu verkaufen Bleichstraße 33, Hth. Part. 7452

Kartoffeln per Kumpf 20 Pf. zu haben bei **W. Kraft,** Döckheimerstraße 18. 7684

Ein **Öfen** (sogen. Kronenöfen) ist zu verkaufen Elisabethenstraße 11. 7784

Adolphstraße 8 sind vier junge, schöne Mädchen zu verschenken. 7786

Unterricht.

Eine Dame (langjährige Schülerin des Kölner Conservatoriums) wünscht noch einige Clavierstunden zu übernehmen. Näheres Anfertigung ertheilt in den Morgenstunden Herr Pianist **Zech, Karlstraße 18.** 7885

Eine geprüfte Lehrerin, welche mehrere Jahre im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der französischen und englischen Conversation und Grammatik, sowie in der Musik zu möglichen Preisen. Näh. Exped. 7771

Eine gebildete Holländerin wünscht in ihrer Mutter-sprache Unterricht zu ertheilen oder in holländischer, französischer und deutscher Sprache vorzulesen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 6876

Gründlichen Bithers-Unterricht ertheilt **A. Walter,** Bitherspieler der Cur-Capelle, Schwalbacherstraße 79. 7154

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt **A. Richter,** Mitglied der städtischen Curcapelle, Röderstraße 11. 4554

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau f. Besch. i. Waschen u. Bühen. N. Schwalbacherstr. 5.

Es wird für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon als Verkäuferin thätig war, eine Stelle in einem kleinen Geschäft gesucht. Näheres in der Exped. 7706

Zwei anständige Mädchen, welche bürgerlich kochen können, suchen Stellen. Näheres Nerostraße 27, Hth., Dachl. 7836

Ein junges, gebildetes Mädchen, gegenwärtig zur Stütze der Hausfrau auf einem Gute, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht für Mitte October oder 1. November passende Stelle zu einer einzelnen Dame oder zu 1-2 Kindern in israel. Familie. Offerten unter Chiffre **A. 2740** befördert **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (opt. 63.IX.) 335

Ein Mädchen von 15 Jahren, das Lust und Liebe zu allen häuslichen Arbeiten besitzt, sucht bei geringen Ansprüchen baldigt Stelle. Anfragen zu richten an Hülssbremser Joh. Mengel in Eichwege. 110

Ein Mädchen, das in allen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. oder 2. October eine Stelle. Näheres Louisenplatz 6 im zweiten Stock. 7760

Eine Haushälterin mit guten Empfehlungen, die in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht eine Stelle. Näheres Nerothal 19. 7866

Ein anständiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh. Schulberg 7, 2 Stiegen hoch. 7874

Ein gewandtes Haushädchen sucht eine Stelle oder auch zu größeren Kindern. Näh. im Paulinenstift. 7881

Ein Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Albrechtstraße 11, 3 Stiegen hoch. 7894

Ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Hochstätte 29. 7909

Schenkamme, eine gesunde, sucht Schenkstelle. Näh. Exped. 7910

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle häusliche Arbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Wellriegstraße 33 im Hinterhaus. 7900

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 12, 3 Stiegen h. 7901

Für ein anständiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit wohl erfahren, wird passende Stelle in einer kleinen Familie gesucht. Näheres Expedition. 7912

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder 1. October Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Römerberg 1 im dritten Stock bei Frau Muth. 7953

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle wegen Aufgabe des Haushaltes. Näheres Adelhaidstraße 39, eine Treppe hoch. 7922

Ein älteres Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Friedrichstraße 15, 3 Stiegen hoch. 7603

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht, Kleider machen und bürgerlich kochen kann, sowie sehr gute Empfehlungen besitzt, sucht Stelle. Gef. Offerten unter R. S. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7905

Ein junger, zuverlässiger Diener, 18 Jahre alt, sucht Stelle; derselbe versteht gut einen franken Herrn zu bedienen. Näh. Römerberg 4, eine Stiege hoch. 7892

Ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen und schöner Handschrift sucht Stelle als Schreiber. Näheres in der Expedition d. Bl. 7880

Ein durchaus tüchtiger Chef de cuisine sucht Stelle für hier oder auswärts. Näh. Exped. 7753

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Adlerstraße 36. 7875

Eine Taillen-Näherin, welche auf Maschinen nähen kann, gesucht. Näh. Exped. 7897

Ein braves Haushädchen wird gesucht Webergasse 10. 7895

Ein reinliches Mädchen gesucht Albrechtstraße 33, 2 St. h. 7917

Eine perfecte Köchin findet Stellung Parkstraße 20. 7918

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird gesucht Friedrichstraße 35, Bel-Etage. 7914

Ein anständiges Mädchen, das die Haushaltung gut versteht, sowie nähen und serviren kann, wird als Haushäufchen gegen guten Lohn auf 1. Oct. gesucht Wilhelmstraße 16, Part. 7783

Ein Zimmermädchen, das gut nähen kann, für nach Mainz gesucht. Näheres Müllerstraße 3, 2 St. 7789

Eine Bonne, welche die Pflege eines Kindes von 2½ Jahren übernimmt und mit größeren Kindern französisch sprechen kann, zum 1. October gesucht. Näh. Exped. 7671

Buchbinder gesucht, welcher auch Ausgänge zu besorgen hat. Näh. Exped. 7749

Ein tüchtiger **Schlossergehülfen** wird gesucht. R. E. 7832

Ein Lehrling

wird für ein hiesiges größeres Geschäft behufs Erlernung der Buchführung ic. gesucht. Näh. Exped. 7896

Ein tüchtiger **Schreiner**, der Bäckerei versteht, wird gesucht Schwalbacherstraße 30 im Hofe rechts. 7888

Gesucht drei tüchtige Apfelsine-macher bei J. Stengel in Sonnenberg. 7886

Mietcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes

2. Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesucht:

Gesucht für einen älteren Herrn 2 möbl. Zimmer zwischen Friedrich- und Rheinstraße. Geff. Offerten unter sub L. L. 24 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 7800

Auf 1. October

wird eine Wohnung von 7 Piecen, womöglich mit Garten, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. J. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7873

Ein junger Mann sucht ein Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe sub A. L. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 7871

In feiner Familie, wo Kinder sind, wird für ein munteres Mädchen (im 6. Jahre)

Pension gesucht.

Die Angehörigen geben die allerbesten Referenzen und erbitten auch solche nebst gefälligen Offerten unter K. 2749 an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (cpt. 70/IX.) 335

Für einen jungen Mann wird Pension in einer achtbaren Familie auf längere Zeit gesucht. Offerten unter Z. 12 in der Expedition d. Bl. erbeten. 7816

Angebote:

Karstraße 9, 2. Etage, ist eine Wohnung unter Glasabschluß, zwei Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Mansarde zu vermieten. 6617

Adelhaidstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. dafelbst Parterre. 135

Adelhaidstraße 15 ist auf October ein kleines Zimmer möbliert zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 5191

Adelhaidstraße 18 ist die Bel-Etage auf jogleich zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 4061

Adelhaidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Balkon, Telegr., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trockensp. ic. zum 1. October oder früher zu verm. 16542

Adelhaidstraße 42 ist die elegante Parterre-Wohnung mit Balkon und Garten zu vermieten. 6209

Adelhaidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3. 7280

Adlerstraße 1 ist eine Mansarde zu vermieten. 7904

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5392

Adlerstraße 40 ein Dachlogis auf 1. November zu verm. 7593

Adlerstraße 49 sind zwei Mansarden auf October zu vermieten. Näheres Parterre. 6534

Adlerstraße 54 ist eine angenehme, ruhige Wohnung von 2 Zimmern, Küche (Abschluß) und Zubehör veränderungshalber auf 1. October zu vermieten. 7168

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres dafelbst. 3612

Adolphsallee 35 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6518

Albrechtstraße 11 ist der 3. Stock an stille Leute z. v. 6834

Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832

Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmer, Küche ic. auf 1. October zu verm. 1738

Albrechtstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden ic., sofort zu vermieten; zu beziehen am 1. October, auch schon früher. 2524

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054

Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886

Bleichstraße 5 ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 5300

Bleichstraße 9 ist die Parterre-Wohnung nebst Laden und Magazin, sowie eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 5363

Bleichstraße 11 im 3. Stock links ist ein sehr möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Wellitzstraße 44, 3 St. 7878

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde auf 1. September an eine einzelne Person zu vermieten. 4329

Bleichstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7916

Bleichstraße 17 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Mittagstisch zu vermieten. 6848

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 4062

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4937

Dözheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2040

Dözheimerstraße 18, Bel-Et., gut möbl. Zimmer z. verm. 7778

Dözheimerstraße 35 sind im 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. 3626

Dözheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. ic. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dözheimerstr. 33. 12508

Dözheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533

Elisabethenstraße 13, Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ic. zu vermieten. 7524

Elisabethenstraße 21, 5th., sind vierzh. Logis zu verm. 15677

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, gut möblierte Wohnung von vier Zimmern zu vermieten. 5370

Emserstraße 8, Parterre oder 2. Stock, eine Wohnung von 6—8 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres dafelbst bei Pfarrer Biedendorff. 3462

Emserstraße 13 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Küche und sämtlichem Zubehör zum 1. October möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 5222

Emserstraße 77 sind Logis von 2—3 Zimmern ic. sofort oder zum 1. October zu vermieten. 1168

Feldstraße 15 sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune und Remise auf 1. October zu vermieten. 1736

Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder October zu vermieten. 4550

Feldstraße 23 sind 2 Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. 7864
 Feldstraße 27 ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 1780
 Frankenstraße bei Gärtner Sonnewald ist eine Dachwohnung, Stube, 2 Kammern rc., auf gleich zu verm. 5046
 Frankfurterstraße 16 sind 2—3 möblirte Zimmer (Südseite) mit Winterfenster, mit oder ohne Pension zu verm. 6831
 Friedrichstraße 37, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7526
„Villa Roma“, Gartenstrasse 10, sind einige möblirte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. 155
„Villa Helene“, Gartenstrasse 12, Wohnung und Pension. 6080
In der Villa
 Geisbergstraße 19 ist eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 4064
 Hellenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7345
 Hellenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zi-
 mern rc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 384
 Hellmündstraße 5a, 1 St. h., ist eine heizbare Mansarde auf 1. October zu vermieten. 7172
 Hellmündstraße 21a ist ein schöner, geräumiger Eckladen mit Wohnung nebst allem Zubehör, sowie eine Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zi-
 mern, Küche, Mansarde, Keller rc. billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51. 7390
Hermannstraße 2 sind zum 1. October schöne Woh-
 nungen, bestehend aus 3 Zi-
 mern, Küche rc., für 4—600 Mark an stille Leute zu vermieten. Näh. erste Etage daselbst bis Mittags 1 Uhr. 5352
Herrngartenstraße ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Beamten abzugeben. Näh. Exped. 5444
 Herrngartenstraße 12 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zi-
 mern rc. im Hinterhaus zu vermieten. Näh. bei A. Keller daselbst. 7920
 Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zi-
 mern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001
 Hirschgraben 22, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 7864
 Jahnstraße 15 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 4817
 Jahnstraße 19 und Hochstraße 3 ist je ein Logis von Stube, Kammer und Küche zu vermieten. 6440
 Idsteinerweg 9 sind zwei Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 6169
„Villa Ippel,“ Ippelstraße 3, Bel-Etage, elegant möblirt, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller rc., zu vermieten. 16588
 Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1811
 Kapellenstraße 10, Hochparterre, sind zwei sehr schöne und gut möblirte Zimmer auf die Dauer zu vermieten. 7865
 Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer. 5882
 Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5114
 Karlstraße 6 sind 2 ineinandergehende möblirte Parterre-
 Zimmer mit Separat-Eingang auf 1. October zu verm. 6114
Karlstraße 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Näh. Parterre. 6290
 Karlstraße 13 ist die Wohnung des Herrn Regierungsrath Dr. Esser Weggangs halber auf 1. October zu verm. 6847
 Karlstraße 23 ist Versehung halber ein Zimmer mit Cabinet auf 1. October zu vermieten (mit oder ohne Pension). 7647
 Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 große Zimmer und Küche, sobann eine Mansard-Wohnung von 2 Zi-
 mern und Küche zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 11, 2 St. h. 3618

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zi-
 mern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh. Part. 5464
Karlstrasse 44 eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zi-
 mern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 1805
 Kirchgasse 18, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 5704
 Langgasse 1 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 7768
 Langgasse 31 ist auf sofort oder 1. October eine vollständige Wohnung zu vermieten. 5957
Leberberg 1, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, auf gleich zu vermieten; ebendaselbst im Gartenhaus, 1. Stock, abgeschlossen, für einen einzelnen Herrn oder Dame passend, 3 kleine, gut heizbare Zimmer, große Mansarde und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, vom 15. October ab zu vermieten. 7883
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder ge-
 teilt zu vermieten. 4065
Leberberg 7 möblirte Winterwohnungen, Pension, auch Küche, billige Preise. 6949
 Lehrstraße 1a ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6184
 Lehrstraße 1a ist ein Dachlogis zu vermieten. 6185
 Lehrstraße 3 ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Mansard-
 Logis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 1047
 Ende der Lehr- und Röderstraße 29, Parterre, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zi-
 mern, sowie eine kleine Mansardewohnung an ruhige, anständige Leute auf 1. October zu vermieten. 7919
Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zi-
 mern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1176
Louisenstraße 3 ist eine möblirte Wohnung von 5 Zi-
 mern in der Bel-Etage (Südseite) zu vermieten. 7502
Louisenstraße 15 ist die möblirte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 3904
Louisenstraße 23 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5290
 Mainzerstraße 14, Bel-Etage, zwei möblirte Zimmer, ohne Pension, per 1. October zu vermieten. 7546
Mauergasse 5 ist der 3. Stock mit 5 Zi-
 mern zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Hau b, Mühlgasse. 7303
 Mauergasse 15 ein Dachlogis zum 1. Oct. zu verm. 5945
 Michelberg 5 ist ein schön möblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 7419
Moritzstraße 1, Bel-Etage, 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 7737
Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 3 elegant möblirte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 5894
 Moritzstraße 6, 2. Et. links, sind 2—3 möblirte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878
 Moritzstraße 15 ist eine geräumige, gerade Frontspitzen-
 Wohnung (mit Wasser), sowie eine schöne Seitenbau-
 Wohnung mit freier Aussicht, aus 3 Zi-
 mern und Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 6348
 Moritzstraße 28, Hinterhaus, ein Zimmer zu verm. 5977
 Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 Zi-
 mern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078
Moritzstraße 48 ist die von Herrn Land-Rentmeister Kalteyer bewohnte 2. Etage, 5 Zimmer, Küche rc. enthaltend, sofort zu vermieten. 7262
Mühlgasse bei Kaufmann Hau b ist eine Dachwohnung mit 3 Zi-
 mern zu vermieten. 6173
 Nerostraße 5 ist ein Logis im Hinterhaus, ein großes Zimmer, Küche und Holzstall, auf 1. October zu verm. 7754
 Nerostraße 42 ist eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. 5688

Nerostraße 27 auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 15596

Nerothal 9

sind zwei möblirte Zimmer mit Pension sofort abzugeben. 6939
Neuberg 4 Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh.
Geisbergstraße 15. 3485

Neuberg 16, Villa Flach, ist eine Wohnung, bestehend in 5-8 Zimmern mit Zubehör, großem Balkon und Gartenbenutzung, sofort oder zum 1. October zu vermieten. 5986
Nicolasstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808

Nicolasstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung per October zu vermieten. Näheres bei dem Diener im 3. Stock. 5120

Nicolasstraße 8 ist eine hübsch möblirte, heizbare Mansarde an einem ruhigen Herrn oder Dame zu vermieten. 7911

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

Nicolasstrasse 15,

Ecke der Adelheidstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres Rheinstraße 10, Parterre, oder bei Chr. Krell, Stiftstraße 7. 6937

Nicolasstrasse 16

3 elegante Wohnungen sind zu vermieten. 4561

Oranienstraße 8 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6094
Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern z. Balkon auf 1. October zu vermieten. 758

Rheinbahnstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 auch 8 Zimmern mit allem Zubehör, Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. Parterre. 982

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11-1 Uhr. Näheres Parterre. 983

Rheinstraße (Südseite) ist eine elegante Bel-Etage von 4 Salons, 5 Zimmern mit allem Zubehör ev. Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 7714

Rheinstraße 5, Südseite, ist die möblirte Hochparterre-Wohnung zu vermieten. 7714

Rheinstraße 19 sind möblirte Wohnungen mit Küche oder Pension und eins. Zimmer zu verm. 4056

Rheinstraße 33 sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 36, Parterre, ein gut möbl. Zimmer z. verm. 6429
Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. v. 1230

Röderallee 12 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 2218

Röderallee 32, Bel-Etage rechts, 2 ineinandergehende gut möblirte Zimmer auf 15. September zu vermieten. 4567

Römerberg 32 ist eine große, schöne Wohnung von 4 Zimmern z. zu vermieten. 7143

Römerberg 35 der 3. Stock nebst Dachlogis zu verm. 2863

Römerberg 37 ist eine Wohnung zu vermieten. 2041

Saalgasse 8, Seitenbau, eine Treppe hoch, ein möblirtes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten. 7861

Schillerplatz 3 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu v. 3464

Schulgasse 4, 1 St. h., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7194

Schützenhofstraße 14 ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern z. auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei A. Fack daselbst. 3672

Schwalbacherstraße, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möblirte Zimmer zu vermieten. 2966

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei Schlossermeister Moos. 9901

Zu vermieten.

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage von fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3463

Schwalbacherstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 7670

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Kurhouse gelegen (Südseite), ist eine große, herrschaftlich möblirte Wohnung, mit oder ohne Stallung, sogleich anderweitig für die Wintermonate zu verm. 5805

Sonnenbergerstraße 16 elegant möblirte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 6674

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, comfortabel möblirt zu verm. oder zu verkaufen. 5258

Steingasse 33 ist ein Logis zu vermieten. 6282

Stiftstraße 2 sind im 2. Stock 2 Zimmer mit schöner Aussicht, möbl. oder unmöbl., einzeln oder zus., zu verm. 7921

Taunusstraße 7,

Bel-Etage, Südseite, ist eine elegant möblirte Wohnung mit Kücheneinrichtung vom 10. December ab neu zu verm. 7051

Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch rechts,

schön möblirter Salon nebst Schlafzimmer zu verm. 7698

Taunusstraße 36, 3. St. l., ein möblirtes Zimmer an einen Herrn für monatlich 8 Mark zu vermieten. 7494

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitze von 2 Zimmern, Küche u. s. w. nebst Zubehör auf den 1. October zu verm. 6212

Taunusstraße 45, Bel-Etage, zwei möblirte Zimmer mit Balkon für die Wintermonate zu vermieten. 7882

Taunusstraße 57 ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16586

Walkmühlweg 12 ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942

Walramstraße 13 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 6171

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und 2-4 Uhr. Näheres daselbst. 721

Walramstraße 29 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 6912

Webergasse 4 am Theaterplatz ist in der Bel-Etage ein gut möblirtes Zimmer mit Porzellanofen für den Winter, auch jahrweise zu vermieten. 6163

Webergasse 39, 2 Treppen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 7807

Weilstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und ein schöner Laden preiswürdig zu verm. 4570

Weilstraße 4 und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Weilstraße 6, Parterre. 928

Weilstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethenstraße 27. 845

Wellrichstraße 36 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau, Parterre, und ein Dachlogis sofort zu vermieten. 7029

Wellrichstraße 44 sind 2 Logis im Hinterhaus auf October zu vermieten. 5350

Wilhelmstraße 42

sind größere Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension, auf Wunsch auch Stallung, für den Winter zu vermieten. 7195

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röderstraße 11. 1264

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage per 1. October event. auch früher oder später zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 3159
Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22, 2. Stock links. 10882
Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Schwabacherstraße 7. 1103
In unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße und Curanlagen sind auf 1. October drei elegant möblierte Zimmer im Hochparterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795
Zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten Karlstraße No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558
Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 3128
Ein Parterrezimmer mit Pension zu vermieten Schwabacherstraße 9. 4608
Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen hoch. 5604

In meinem Hause am Markt No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—6 Zimmern nebst Zubehör, möbliert auch unmöbliert auf 1. October zu vermieten.

G. Bücher Wwe. 5601

Das Kleine Häuschen Dambachthal 1 ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 6513
Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 35. 6447
Villa mit großem Hof, Gärten, Stallungen, Hintergebäuden und anschließendem großen Terrain, ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exped. 6408
1 Zimmer, Parterre, u. 2 Zimmer, Bel-Etage, z. v. Walramstr. 29.
Schöne Wohnung, 3 Zimmer, Manzarde, Küche, Zubehör, Glasabschluß, zu vermieten. Näheres Exped. 6166
Ein gut möbliertes Parterrezimmer in einem anständigen Hause ist auf das Winterhalbjahr an einen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Exped. 7053

Britannia.

Möblierte Bel-Etage, Wilhelmstraße 40, bestehend aus 10 Zimmern, 2 Balkons, Küche und Keller, auf den Winter zu vermieten. Näheres Parterre. 7223

Nähe dem Curhause, Bel-Etage, Südseite, ein großes, elegant eingerichtetes Zimmer mit Porzellan-Ofen für den Winter zu vermieten. Näh. Exped. 7052
Bel-Etage, elegante möblierte, mit Küche und allem Zubehör, ganz oder getheilt, per sofort zu verm. Geisbergstraße 5. 4876
Kein möbl. Parterrezim. billig zu verm. Adelhaidstr. 42. 2557
Für 15 Mark ist im 1. Stock eines anständigen Hauses, gute Luft und aufmerksame Bedienung, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 7207

Eine schöne Mansarde zum Aufbewahren von Möbel billig zu vermieten. Näheres im Laden Oranienstraße 1. 7578
Wegzugs halber ist die Bel-Etage Doßheimerstraße 9 vom 1. November an auf 5 Monate zu vermieten, event. auch billiger und je nach Bedürfniß 3—5 Zimmer mit Zubehör. Näheres daselbst. 7860

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer, nach Süden gelegen, mit Porzellanofen und Winterfenstern zum 1. October zu vermieten Taurusstraße 1, 3. Etage rechts. 7862
Schön möbliertes Parterrezimmer in der Nähe der Infanteriesäule zu vermieten Schwabacherstraße 27. 6734
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, 2 Et. h. 6899

Möblierte Villa, am Curpark, 8—10 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Exped. 7046

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Hößnergasse 19. 7804
Zimmer mit Bett zu vermieten. Näh. Metzgergasse 19. 7767
Zwei kleine Wohnungen zu vermieten Römerberg 1. 7632
Bel-Etage, möbliert, mit Balkon (Sonnenseite), 7 Zimmer, mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt, desgleichen Parterre, 5 Zimmer, zu vermieten Geisbergstraße 8. 7722

In Sonnenberg im Landhaus No. 173, am Promenadeweg gelegen, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, für jährlich 100 Thaler zu vermieten; auch ist ein Zimmer, Küche und Zubehör abzugeben. 6148
In Sonnenberg No. 169, dicht an der Promenade, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. J. P. Schmidt. 6783

In Schierstein ist eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten bei A. Wirth. 6441
Heidelberg. To let immediatly two well furnished apartments, 4 and

5 rooms with kitchen etc., next to the English Church. — Board for young Ladies and Gentlemen who intend to study German. For particulars apply to Prof. C. Philippe, 39 Anlage, Heidelberg. 6784

Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374
Webergasse 46 Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. 1485

Kirchgasse 10 ist ein Laden mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981

Friedrichstraße 28 ist der Eßladen mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4809

Michelsberg 18

ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 4871
Langgasse ein kleiner Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 5762

Läden zu vermieten. 7510

Zwei neu errichtete Läden in dem Guckuc'schen Hause, Burgstraße 7, sind mit dazu gehörigen Wohnungen zu vermieten. Näh. bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17.

Michelsberg 20 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6837

Laden auf 1. October zu verm. Mauritiusplatz 4. 16377

Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von Frucht z. s. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres Schwabacherstraße 22, Parterre. 1277

Emserstraße 18 eine geräumige Werkstatt mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628

Schwarzerstraße 73 ist eine Werkstatt mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1461

Goldgasse 8 ist eine helle Werkstatt zu vermieten. 6817

Werkstatt mit Hofraum zu vermieten Wellrichstraße 5. 7584

Ein großer Keller mit Schrotgang zu vermieten Adolphstraße 10. 7438

Pferdestall, Remise, Futterraum zu verm. Adelhaidstr. 42. 5846

Wellrichstraße 7 können 2 Gymnasiasten Kost u. Logis erh. 4069

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Hirschgraben 23. 7469

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung event. Stallung.

Freie Tage. — Schöner Garten. Besitzer: Chr. Kohl. 4068

Villa Heubel, am Curpark, Hotel garni, auch Pension, schöner Garten, billige Preise, Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4. 708

Eine Dame findet Pension in gebildeter Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 6392

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. September.

Geboren: Am 21. Sept., dem Rentner Heinrich Schmidt-Gassella e. T., N. Elisabeth Marie Mathilde. — Am 20. Sept., dem Schuhmachermeister Anton Müller e. T., N. Elisabeth. — Am 22. Sept., dem Kgl. Eisenbahn-Secretär Adolf Kohlede e. T., N. Luis Antonie. — Am 16. Sept., dem Müller Mathias Grüber e. S.

Aufgeboten: Der verwitw. Gastwirth Wilhelm Hermann Schmidt von Wengenroth, A. Remmerod, wohnh. dahier, und Catharina Margarethe Johannette Diefenbach von Heimbach, A. Langensiechwaldbach, wohnh. dahier. — Der Weinbändler Heinrich Ulber von Coblenz, wohnh. zu Schierstein, und Catharina Caroline Roth von hier, wohnh. dahier. — Der Assistent bei dem Kgl. Landgericht dahier Johann Friedrich Carl Grohmann von Kirberg, A. Limburg, wohnh. dahier, und Kunigunde Catharina Hessemer von Orla, A. Höchst, wohnh. dafelbst.

Berechtigt: Der Tapetiergehilfe Georg Joseph Friedrich Emil Eduard Roth von hier, wohnh. dahier, und Philippine Johannette Meier von Bernbroth, A. Nauhatten, wohnh. dahier. — Der Taglöhner Georg Proffert von Oberursel, A. Königstein, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Catharina Elisabeth Birt von hier, wohnh. dahier. — Der verwitw. Herrschaftsflüchter Johann Matthäus Joseph Sibben von Heerlen in der Provinz Limburg im Königreich der Niederlande, wohnh. dahier, und Sophie Adelina Lange von Horst, Gemeinde Nuzik in Rußland, wohnh. dahier. — Der Kgl. Sächsische Sec.-Lieutenant Felix Andreas Edward von Sichter von Dresden, wohnh. dafelbst, und Marie Freim von Wolf von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 21. Sept., Louis, S. des Kellners Jacob Garst, alt 6 M. 9 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5½ Uhr. Sabbath Morgen 8½ Uhr. Sabbath Nachmittag 3 Uhr. Sabbath Abend 6 Uhr 35 Min. Hochscha Rabba Morgen 6½ Uhr. Schlusselfest Vorabend 5½ Uhr. Schlusselfest Morgen 8½ Uhr. Schlusselfest Morgen Predigt 9½ Uhr. Schlusselfest Nachmittag 3 Uhr. Schlusselfest Abend 6½ Uhr. Wochentage Morgen 7 Uhr. Wochentage Nachmittag 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, II. Schwalbacherstraße 2a.
Gottesdienst: Freitag Nachmittags 5½ Uhr. Sabbath Morgen 7½ Uhr. Sabbath Morgen Predigt 8½ Uhr. Sabbath Nachmittags 3 Uhr. Sabbath Abends 6 Uhr 45 Min. Hochscha Rabba Morgen 5½ Uhr. Feiertag Vorabend 5½ Uhr. Feiertag Morgen 7½ Uhr. Feiertag Nachmittags 3 Uhr. Feiertag Abends 6 Uhr 35 Min. Wochentage Morgen 6 Uhr. Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Angekommene Freunde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. September 1880.)

Adler:

Keller, Kfm., Köln.
Nock, Kfm., Potsdam.
Vorster, m. Fam. u. Bed., Mülheim.
Holthaus, Fr. m. Enk., Ronsdorf.
Springer, Dresden.
Jehn, Baumeister, Dresden.
Link, Kfm., Hanau.
Reif, Kfm., Stuttgart.
Busch, Dr. med. m. Fr., Marten.
Kaufmann, Kfm., Karlsruhe.
Fels, Kfm., Karlsruhe.
Smulders, Holland.
Brandt, Kfm., Kettwisch.
Darcis, Kfm., Offenbach.
Diesselberg, Kfm., Crefeld.
Häge, Baur. m. 2 Töch., Siegen.

Büren:
Jahn, Architect, Magdeburg.
Hansen, Kfm., Paris.
Müller, Ingen., Freiburg.
Zwei Röcke:
Lissius, Baurath, Leipzig.
Groyer, Köln.

Cölnischer Hof:
Vogt, Geh. Reg.-R. m. Fr., Berlin.

Einhorn:

Kühnle, Kfm., Pforzheim.
Steinrück, Kfm., Dresden.
Brunen, Lehrer, Geneiken.
Kiel, Lehrer m. Fr., Grambusch.
Freund, Kfm., Frankfort.
Rath, Kfm., Boppard.
Schalk, Kfm., Trier.
Assmann, Oberförster, Neuenstein.

Engel:

v. Anker, Fr. m. Nichte, Norwegen.
Faber, Oberförster, Pfullendorf.
Stavenhagen, Bauinsp. m. 2 Tch.
Krotoschin.
Thomann, Kfm. m. Fr., St. Gallen.
v. Werner, Polen.

Eisenbahn-Hotel:

Solon, Fabrikbes., Berlin.
Angelroth, Reg.-Baumst., Berlin.
Bodenheimer, Kfm., Speyer.
Pollini, m. Fr., Berlin.

Europäischer Hof:

Deey, Baden-Baden.
Hell, Schlangenbad.
Schmidt, Dessau.
Hager, O.-Ingelheim.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Hummel, Fr., Schaffhausen.
Holzmann, Kfm., Schwerin.

Grüner Wald:

Kallenbach, Kfm., Leipzig.
Senf, Kfm., Plauen.
Meyer, Fr. Rent. m. Bd., Bingen.
Kornfeld, Dr. med., Wetter.
Fusschöller, Kfm., Köln.
Wiedemann, Kfm., Düsseldorf.
Melzheimer, Dr. med., Salzungen.
Klötzten, Apotheker, Neustadt.
Hotel „Zum Hahn“:
Glimm, Rent., Greifswald.
Glimm, Fr., Greifswald.
Rümpel, m. Fr., Amsterdam.

Vier Jahreszeiten:

Wurfein, Holland.
Güssfeld, Hamburg.

Goldene Kette:

Cramer, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Post, m. Fr., Hagen.

Knowles, m. Fr. u. Bd., England.

Granstdäten, m. Fr., Wien.

Meissner, Prof., Göttingen.

Annoff, m. Bed., Holland.

Bernhard, Fbkb. m. Fr., Berlin.

Greiff, Rentm. m. Tocht., Göden.

v. Schwerin, Fr. Gräfin m. Tch. u. Bed., Tamsel.

v. Sichard, Major, Dresden.

Alter Neuzehof:

Volkert, Ingenieur m. Fr., Marktheidenfeld.

Krah, Herschbach.

Grünebaum, Kfm., Diez.

Ely, Kfm., Mannheim.

Müller, Kfm., Giessen.

Mergard, Bauinsp., Aachen.

Hannacher, Kfm., Köln.

Hotel du Nord:

Walter, m. Fr., Schwalbach.

Landesmann, m. Fr., Baden-Baden.

Egloffstein, Graf Rittergutsbes., Ostpreussen.

Pariser Hof:

Koch, Kfm., Köln.

Houallet, Schleberst.

Rhein-Hotel:

Gerth, Rent., Neuchâtel.

Wetter, Fbkb. m. Fr., Düsseldorf.

Jenthe, Fr. Just.-R., Oppeln.

Feller, Major, Strassburg.

Friedrichs, Fbkb. m. Fr., Elberfeld.

Hicks, m. Fr., London.

Heidelberg, Bauinsp., Weissenfels.

Klein-Visser, Consul, Genf.

King, Fr. Rent. m. Fam., Bristol.

Rose:

Mayer-Vyner, England.

Cunynghame, m. Fr., England.

Bonham, Fr., England.

Shwiffe, Fr., England.

Shwiffe, England.

Sweny, Fr. m. Töchter, England.

Nagelschmidt, Berlin.

Spiegel:

Müller, Ernst, Sachsen.

Brandt, Emil, Udenheim.

Amann, Caroline, Reifelbad.

Schneider, Jacob, Kreuznach.

Massmann, Adam, Niederweil.

Wetterologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

	1880. 22. September.	6 Uhr	2 Uhr	10 Uhr	Täglich Mitt.
	Morgens.	Nachm.	Abends.		
Barometer*) (Bar. Linten).	835,85	834,98	834,27	834,86	
Thermometer (Réaumur).	7,0	11,0	10,6	9,68	
Durchnspannung (Bar. Lin.)	3,58	4,30	4,56	4,14	
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	97,1	83,5	91,6	90,78	
Windrichtung u. Windstärke	R. W.	R.	R.		
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeut.	bedeut.	bedeut.		
Regenmenge pro □' in par. Gr.	—	—	—		

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Wirtschaftsberichte.

Wiesbaden, 23. September. (Fruchtmärkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 21 M. 25 Pf. bis 22 M. 75 Pf., Roggen 18 M. 70 Pf., Hafer 10 M. 40 Pf. bis 14 M., Stroh 4 M. 40 Pf. bis 5 M.

Limburg, 22. Sept. (Fruchtmärkt.) Die Preise stellten sich: Mutter Weizen 18 M. 5 Pf., Weißer Weizen 18 M., Korn 15 M. 40 Pf., Saatforn 16 M. 25 Pf., Gerste 10 M. 30 Pf., Hafer 6 M. 40 Pf.

Frankfurter Course vom 22. September 1880.

	Geib.	Wch. sel.
Holl. Silbergeld — Am.	— Pf.	Amsterdam 168,85 B. 167,95 G.
Dulaten	9 60—65	London 20,43 B. 20,89 G.
20 Frs.-Städte	16 12—16	Paris 80,35 B.
Sovereigns	20 32—37	Wien 170,70 B. 170,80 G.
Imperiales	16 67—72	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2.
Dollars in Gold	4 21—24	Deutschbank-Disconto 5 1/2.

Mein **Blumen- und Federn-Geschäft** verlege ich
— Pariser Blumen für Bälle —
mit dem 1. October nach **Mühlgasse 4, Bel-Etage.** 7776
gr. Burgstrasse Ed. Seel Wwe., gr. Burgstrasse
No. 4. **No. 4.**

J. M. Baum in Wiesbaden,
Leinen-Gebild- & Damastweberei, 6535
Wäsche-Fabrik & Aussteuer-Einrichtungen
in den Königlichen Strafanstalten
Diez, Eberbach und Wiesbaden.

Das Einweben von Namen in Handtücher, Tischtücher und Servietten bei grösseren Posten unentgeltlich.

Da ich meine hiesige Filiale Familien-Verhältnisse halber aufgebe, so verlaufe ich von heute an die Restbestände meines Lagers **französischer**

Glacé-Handschuhe

in bester, garantirt unbeschädigter Prima-Ware

zu nie dagewesenen Fabrikpreisen

vollständig aus. — Soweit der Vorrath reicht, verlaufe ich

Damen-Handschuhe, doppelt genäht, 2knöpfig, bisher Mr. 1.50, jetzt Mr. 1.—

do. " 2 La 2.— " 1.50.

do. " " La Ziegenleder " " 3.— " 2.50.

do. 3-, 4-, 6- und 8knöpfig, zu nie dagewesenen Preisen.

Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage,

Langgasse 38, nahe dem Badhaus zur „Krone“. 151

Samson-Arnheim, Frankfurt a. M.,
6 und 1 Ecke der Junghof- und alte Rothhoffstraße.

Ausverkauf

(M.-No. 3249.) 325

von
Damenkleider und Mänteln.

Berliner Kaiser-Weißbier
neue Sendung eingetroffen. J. & G. Adrian, Bierhandlung
4284 Bahnhofstraße 6.

Niederlage

englischer Biscuits 6384
in $\frac{1}{2}$, 1 und 4 Kilo-Dosen.

C. Stumm, Friedrichstrasse 2.

Feinsten frischen Früchte-Zucker
per Pf. 40 Pf. empfiehlt
7847 Fried. Jäger's Hof-Conditorei.

Teltower Rüben,
Mainzer Sauerkohl,
Moskauer Zuckerschoten,
Astrachan-Caviar,
Elb-Caviar,

Kieler Bückinge

(täglich frische Sendung),
Berliner Rollmöpse
empfiehlt 7634 **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant,
Schillerplatz.

 Am Stadtbrunnen und
Herrnmühlgasse 6.
Schr schönen Salm, Hechte, Zander, Karpfen, Aale,
Turbot und Soles empfiehlt 7677 Krentzlin.

I **Burbacher Träger** **I**
in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei
W. Philippi, Wiesbaden,
9996 8 Dambachthal 8.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
Mittel gegen Augenentzündung, thränennde
Augen und gegen die Lichtschen. Allein acht zu haben bei
54 **K. Ulmer**, Langgasse 11.

Frotteur Münch wohnt Oranien-
straße 23. 6131
Ein Pompadour und 2 Fauteuils (brauner Damast-
bezug) billig zu verkaufen Kirchgasse 29. 6551

Eine Staleche, zum Ein- und Zweispännig-Fahren, noch in
gutem Zustande, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Feld-
straße 16. Dasselbst ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus
auf 1. October zu vermieten. 7559

Eine Zimmerdouche und ein Kinderwagen billig zu
verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 1, Part., bis 10 Uhr. 7724

Zwei noch fast neue Aushänglampen mit Reflectoren
billig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Kölisch, Kirchgasse 15. 7687

Vorzügliche Packisten zu verl. Wilhelmstraße 10. 2009

Füll-Negulir-Desen,
Cylinder-Spar-Füll-Negulir-
Desen (Patent Böhler),
Meidinger-Desen,
Amerikaner Desen, sowie
alle übrigen Desenarten sind stets
in größter Auswahl vorrätig bei

Bimler & Jung,
Langgasse 9.

Bei herannahender Saison empfiehlt mein in allen Größen
und Arten best sortirtes Lager in

eisernen Desen und Herden.

6904 **A. Willms**, Hoflieferant,
9 Marktstraße 9.

Regulir-Füll-Desen

bester Construction,
in großer Auswahl empfiehlt billigst

7428 **M. Frorath**, Eisenhandlung,
Friedrichstraße 35.

 **Aug. Koch**, 
4 Mühlgasse 4,
Kohlen- & Brennholz-Handlung,
empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien
aller Art. 351
Prima Qualitäten. Billige Preise.
Kohle-, Stück- und Förderkohlen in Waggon-
ladungen mit besonders billiger Berechnung.

Ruhrkohlen.
Desenkohlen Ia per Fuhre 20 Etr. . . . 17 M.,
Kohlenkohlen Ia " 20 " . . . 19 "
empfiehlt **St. Baumann**,
Holz- und Kohlenhandlung,
Adolphsallee, vor der Göttestraße.
Bestellungen nehmen entgegen:
Herr Kaufmann Eisenmenger, Moritzstraße.
Eifert, Schulgasse. 6351

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
187 **W. Hack**, Höfnergasse 9.

M und Verkauf von getragenen Kleidern und
Möbel bei **W. Münz**, Weizergasse 30. 4026

Cylinderhüte werden angekauft von **A. Harzheim**,
Weizergasse 20. 4022

Pfandleihanstalt 4 II. Schwalbacherstraße 4. 4023

Israelitische Feiertage.

Montag den 27. September Abends 7 Uhr findet im „Saalbau Lendle“ dahier ein Festball statt, wozu hiermit ergebenst eingeladen wird.

Caaleröffnung 6 Uhr.

Hochachtungsvoll
Das Comité.

7840

Städt. Baugewerkschule Idstein.

Voreurus: 4. October. Wintersemester: 2. November.
Auskunft und Programm kostenlos.

5717 Der Director: E. Hoffmann, Baumeister.

Grossh. techn. Hochschule zu Darmstadt

mit folgenden Fachabtheilungen: Bauschule, Ingenieurschule, Maschinenschule, Chemisch-technische Schule, Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule. — **Anmeldungen** bis zum 7. October. Beginn der Vorlesungen 13. October. — **Programme** gratis vom Secretariat. Die Direction.

4529 (169/VIII.) H. Wagner.

Bazar, Illustrirte Frauenzeitung, Deutsches Familienblatt, Gartenlaube, Modenwelt, Illustrirte Romane, Ueber Land und Meer, sowie alle übrigen Zeitschriften werden auf's Pünktlichste und in nur ganz sauberen und tadellosen Exemplaren in's Haus geliefert durch **Gisbert Noertershaeuser**, Buch- und Kunsthändlung, Wilhelmstrasse 10. 6830

Zu der am 30. September a. c. stattfindenden Gewinnziehung der

Badischen fl. 35-Serienloose,

Hauptgewinne Mr. 68,571.43, Mr. 17,142.86 r., erlassen wir Ganze Lose à Mr. 240.— und nach Vorauszahlung des geringsten Gewinnes von Mr. 102.86, à Mr. 137.14.

128 Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft, in Frankfurt a. M.

Stickereien, Korbwaaren, Holzschni-
reien und Kurzwaaren,

alle Materialien für Handarbeiten

in bester Qualität empfohlen

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz.

6945 Mein

seines Lederwaaren-Geschäft,
Webergasse 18,

geht mit dem größten Theile des Waarenlagers am 1. October in andere Hände über.

Ich verkaufe deshalb die mir verbleibenden Waaren von hente an bis zum 30. September zu jedem annehmbaren Preise.

6314 C. M. Günther,
Webergasse 18.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Friedrichstraße 31, Hinterhaus, 1 St. 7672

Ein noch fast neuer Rock, ein Paar langästige Wasser-
stiefel sowie ein Vogelkäfig billig abzugeben Hellmund-
straße 1, eine Stiege hoch. 7669

Versicherungsgesellschaft „Thuringia“

in Erfurt.

Ich bin von obiger Versicherungsgesellschaft beauftragt, Capitalien auf erste Hypotheken in hiesiger Gegend anzulegen und nehme Anmeldungen hierzu entgegen.

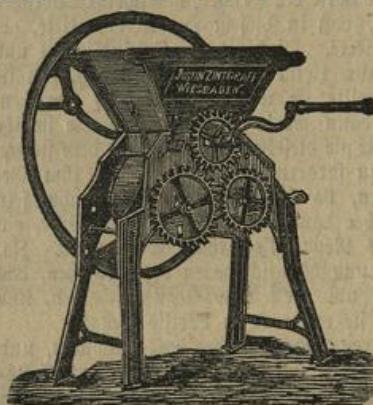
Wiesbaden, im September 1880.

E. Weitz, Haupt-Agent,
7402 Michelsberg 28.

Teppiche

in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

J. & F. Suth,
7170 Friedrichstrasse 14.



7511

Apfelmühlen,
Traubemühlen,
Keltern,
Futterschneid-
Maschinen,
Schrotmühlen,
Rüben Schneider,
sowie Maschinen für Saatfrucht (Trieur) liefert zu Fabrikpreisen

Just. Zintgraff
Wiesbaden,
3 Bahnhofstrasse 3.

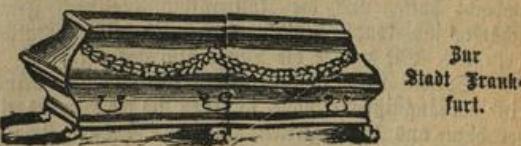
Wegen Aufgabe meines Geschäftes

verkaufe ich von heute an zum Selbstkostenpreis folgende Möbel, als: 12 vollständige Betten, 50 Bettstellen mit und ohne Strohsäcke, Matratzen, 3 vollständ. Garnituren, 15 Sophas, Sessel, Chaises longues, Schlafsofas, 10 Herren- und ein Damen-Schreibtisch, Kommoden, Console, 20 Kleider- und Küchenchränke, Spiegelschränke, Buffets, Verticows, Speischränke, Ausziehtische, Kamine, 12 vergoldete Stühle, 12 Dhd. Barock- und andere Stühle, Kleiderstöcke, Spiegel mit und ohne Trumeau, Schreib-Bureau, sowie noch verschiedene andere Artikel.

4341 Fran Martini,
15 Mauergasse 15.

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Bei
Stadt Frank-
furt.

14718

Ph. Zimmerschied.

Möbeltransport, sowie das Ausfahren
von Kohlen beorgt
billigst P. Blum sen., Grabenstraße 24. 7201

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

4024 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Musikmappen.

Reiche Auswahl bei

7376

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Verlaufen.

Erzählung von Ludovika Hesekiel.

(3. Fortsetzung.)

III.

Aus einem Fünfchen kann ein Feuer werden, namentlich in Liebesachen. Oberlin hatte ursprünglich nur einen Funken von Argwohn gegen den Freund gefaßt, es wurde die helle Flamme der Eifersucht daraus, und Elsriede that nicht das Geringste dazu, sie zu dämpfen. Wollte sie die Grenzen ihrer Macht erproben, oder liebte sie Oberlin wirklich nicht? Keines von beidem, sie sträubte sich nur gegen die Liebe überhaupt, nicht gegen die Liebe zu ihm im Besonderen. Sie hatte ein weiches, menschenfreundliches Herz, aber sie wußte auch, daß in diesem Herzen eine tiefe, gewaltige Leidenschaft schlummerte. Was sie an Freundlichkeit und Zuneigung ausgab, war nur kleine Münze; den Schatz, den sie im Verborgenen hütete, wollte sie nicht ohne Kampf hergeben. Kam die Liebe über sie, dann war's für immer, möchte sie ihr Leid oder Lust bringen, sollte sie dieselbe ohne Weiteres dem stolzen Manne hinwerfen, der sie zu fordern schien, wie etwas ihm Gehörendes? Es gab Stunden, da sie sich geneigt fühlte, ihm sein Werben leicht zu machen, aber dann rief ein höhnisches Wort, ein harter, strenger Blick auf's Neue allen ihren Trost wach. Ja, Oberlin war zuweilen hart und höhnisch gegen das Mädchen, das er so unausprechlich liebte, um nicht schwach zu erscheinen, und vor seiner Strenge flüchtete sie erschrockt in Wolf's Schuß.

Dieser sah das Gebahren des Freunden mit Unwillen, und wurde in seinem Betragen gegen Elsriede unwillkürlich rücksichtsvoller, ja zärtlicher, wodurch Oberlin's Eifersucht neue Nahrung gewann.

Elsriedens Eltern nahmen weder für noch gegen den Doctor Partei; ihnen lag gar nichts an einer baldigen Heirath ihres einzigen Kindes. Mit dem Egoismus der Liebe hätten sie dasselbe gern immer für sich behalten und gar nicht mit jungen Männern zusammengebracht. Aber anderseits glänzten sie doch gar zu gern mit dem Geist und der Schönheit der Tochter, auf die sie stolz waren, auch liebten sie beide die Geselligkeit zu sehr, um sich ganz abzuschließen. Elsriede hatte bis jetzt wenig Lust zum Heirathen begeigt, wollte sie es aber doch thun, nun, dann mußte man sich ins Unvermeidliche fügen. Einen anderen als einen für sie passenden Gatten würde sie ja nicht wählen, aber als eine Art von persönlichen Feind betrachteten Herr und Frau Justizrath den künftigen Schwiegersohn doch. In dem Doctor sahen sie eigentlich keinen Bewerber um Elsriedens Hand; er machte ihr den Hof nicht und sie schien sich nichts aus ihm zu machen.

Deshalb schätzte ihn der Justizrath beinahe ebenso sehr wie seinen Neffen, der auch nie an einer Heirath mit seiner Tochter gedacht hatte, und die Justizrathin, die nach Frauenart etwas schärfer sah, konnte mit ihrer Meinung bei dem Gatten nicht durchdringen. Sie mußte die Dinge also gehen lassen.

Spielein schon in der großen Weltgeschichte kleine Vorfälle oft eine verhängnisvolle Rolle, so zeigen sich die Herzensgeschichten meist geradezu aus Kleinigkeiten zusammen. Durch wie unbedeutende Ereignisse finden sich zwei Herzen, und durch welche Nichtigkeiten werden sie oft getrennt. Da wird ein Wort, ein Blick mißverstanden, es fehlt die Gelegenheit, das Mißverständniß aufzulösen, die Verstimmung wird tiefer und tiefer, bis der Bruch erfolgt, ohne daß man sich recht klar wird, warum.

Zwischen Johann Friedrich und Elsriede herrschte die tiefste Verstimmung; der arme Wolf, der so viel von einem Glücke dieser beiden ihm lieben Menschen geträumt, sah mit Schmerzen, daß der Becher bis zum Rande voll war, daß es nur eines Tropfens noch bedurfte, um ihn überfließen zu machen. Die beiden konnten sich nicht zusammenfinden, und er verlor obenein den Freunde.

Der Tropfen, den Wolf so fürchtete, ließ nicht lange auf sich warten. Sie sahen alle Drei in dem Salon des Roreich'schen Hauses, wo Johann Friedrich Elsriede zuerst gesehen. Die Geheimrathin hatte ihre Mittagsruhe noch nicht beendet, als das junge Mädchen zu einem Besuch gekommen war und nur die beiden Herren gefunden hatte. Oberlin hatte bei den Eltern seines Freundes gespeist und war durch das behagliche Zusammensein mit diesem heiterer gestimmt als seit langer Zeit. Elsriede mit ihrem regen Interesse an allem Guten und Schönen wußte selbst störende Unterhaltungen in Fluss zu bringen, wie viel mehr anregende noch unterhaltsender zu machen. Das Gespräch war wieder auf den Elsaß gerathen, und die Herren neckten sie mit ihrer sogenannten Antipathie gegen denselben.

„Als Schulmädchen schon konnte sie außer sich gerathen, wenn man um die verlorenen Perlen des deutschen Reiches klage, und jedem Bilde des Münsters von Straßburg drehte sie den Rücken, sie, die Schwärmerin für gotische Baukunst,“ erzählte Wolf.

„Ich that noch mehr,“ fiel Elsriede ein, „ich hatte mir selbst das Gelübde abgelegt, nie freiwillig einen Fuß in den Elsaß zu setzen.“

Überrascht sah Oberlin auf.

„Ich hätte es nicht ertragen,“ fuhr sie plötzlich auf und ihre Augen flammten, „deutsche Erde unter französischer Herrschaft zu sehen! Wie es mich anwiderte, dieses weibliche Klagen um die Wunderliche, die man doch so schmählich verlassen konnte! Die Schamröthe brannte mir auf den Wangen, so oft ich das Wort Straßburg hörte, sie plärrten Klageleider und sangen ihre eigene Schande.“

Sie hatte sich hoch aufgerichtet, die feinen Nasenflügel bebten, ein tiefes Roth legte sich über die zarten Wangen, während sie weiter sprach: „Gottlob, das ist vorbei, und jetzt tönt mir der Name Straßburg wie Jubelgesang ins Ohr!“

Wie schön sie war! Lange Jahre hernach sah sie Oberlin in seinen Träumen immer mit den leuchtenden Augen, dem Goldschimmer des Haars und den glühenden Wangen; die Kinderhände, die seine Lippe seit jenem Abend nicht wieder berührt, hielten einen Fuchsenzweig mit tiefrothen Glocken; sie wollte ihn an der Brust befestigen, denn bei ihrer Liebe zu Blumen trug sie fast immer einige frische Blüthen im Haar oder am Busen, als Wolf sie zufällig anstieß. Die Fuchsen fielen zu Boden und waren nicht wiederzufinden, sie mußte sich andere pflücken, während ihr höher klopfendes Herz ihr sagte, wer sich so schnell und geschickt der zu Boden gefallenen bemächtigt hatte. Ja, Oberlin hatte sie aufgenommen und barg sie an seinem Herzen; im nächsten Augenblick freilich ärgerte er sich über die schülerhafte Sentimentalität, und seine Stimmung schlug vollends ganz um, als er sah, wie Wolf die Wange seiner Cousine mit den Worten streichelte: „Nicht so echauffiren, Elschen, auch nicht um Straßburg!“ Was brauchte er sie Elschen und Friedchen zu nennen und warum duldet sie seine albernen Lieblosungen, die nachgerade über das Maß des Verwandtschaftlich-Erlaubten hinausgingen. Sie hatten noch einmal einen günstigen Moment gehabt, er war vorüber, die alte Missstimmung machte sich wieder geltend; Wolf, der nicht ahnte, daß seine harmlosen Worte die Schwül davorn trugen, sah es mit tiefer Trauer. Wenn nur die Mutter endlich ausgeschlossen und dem unerquicklichen Beisammensein ein Ende gemacht hätte, denn Oberlin könnte nicht gehen, ohne sich der Frau des Hauses empfohlen, Elsriede nicht davon laufen, ohne die Tante begrüßt zu haben. Nun hätte Wolf sich freilich unter irgend einem Vorwande mit dem Freunde auf sein eigenes Zimmer begeben können, Elsriede saß oft genug allein im Salon der Tante, während diese schlief und der Onkel Sprechstunde hatte, aber so verstimmt und ärgerlich auch Oberlin mit der Zeit wurde, losreißen konnte er sich doch nicht von den lieben, braunen Sternen, die jetzt freilich zornig funkelten.

(Fortsetzung folgt.)